

# ZERMATT INSIDE

Dezember 2022, 20. Jahrgang, Nr. 6



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

## Einwohnergemeinde Zermatt



### Energiezukunft

Bis ins Jahr 2050 soll der Energiebedarf des Gebäudeparks in Zermatt drastisch sinken und ausschliesslich erneuerbare Energien genutzt werden.

Seiten 8/9

## Burgergemeinde Zermatt



### Spendensammlung

Die Kultur- und Sozialstiftung der Burgergemeinde Zermatt und das Grand Hotel Zermatterhof sammeln Spenden für das Atelier Manus in Brig.

Seite 19

## Zermatt Tourismus



### Gastfreundschaft

Mit der Gastfreundschaftsinitiative von Zermatt Tourismus soll die Willkommenskultur gestärkt und die Gäste zu Stammkunden werden.

Seite 20

## Gornergrat Bahn



### Winternews

Der Gornergrat ist nicht nur DER Ausflugsberg für Skifahrer, sondern auch Wandernde, Schlittelnde und kulinarisch Interessierte finden tolle Angebote.

Seite 23

## Zermatt Bergbahnen



### Bauarbeiten

Bei den Zermatt Bergbahnen wurde intensiv gearbeitet, an der Schluhmattstrasse im Dorf oder auf der höchsten Bergstation Europas.

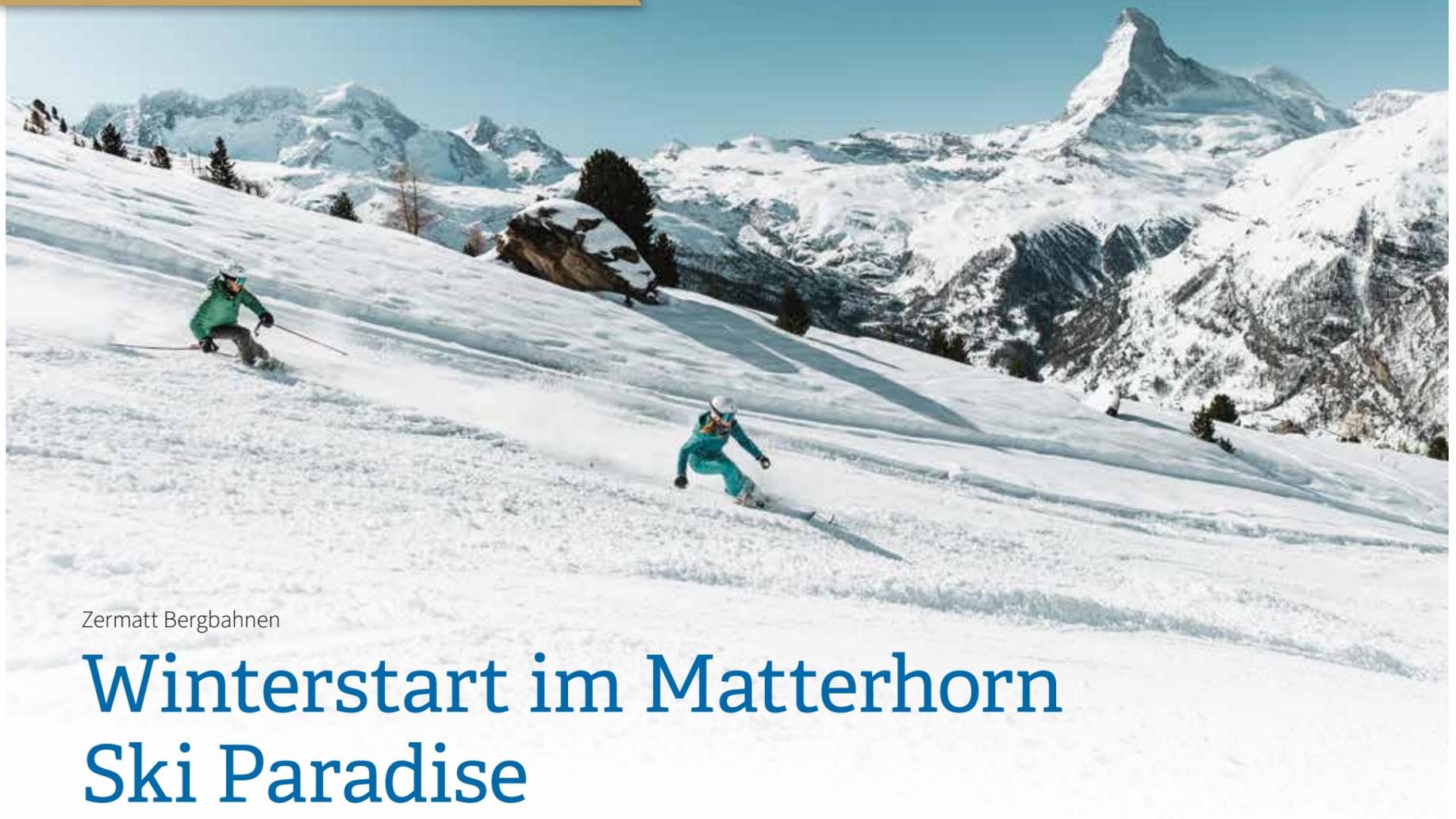
Seite 25

## MERRY CHRISTMAS



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und allen Inseratepartnern frohe Festtage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Redaktion und Leistungspartner



Zermatt Bergbahnen

## Winterstart im Matterhorn Ski Paradise

Seit vergangenem Wochenende ist die offizielle Wintersaison im Matterhorn Ski Paradise eröffnet. Das Team der Zermatt Bergbahnen hat mit viel Know-how und Leidenschaft wiederum hervorragend präparierte Pisten und eine Top-Infrastruktur mit hoher Servicequalität, Sicherheit und grossem Spassfaktor gezaubert.

Mehr dazu auf Seite 2



**Highlights im Matterhorn Ski Paradise**

Im Grunde genommen ist bereits ein herkömmlicher Skitag in Zermatt ein Highlight. Ob Pistenkilometer sammeln, die Aussicht fotografieren oder die Kulinarik geniessen – die Möglichkeiten sind vielfältig. Während dem Winter 2022/23 können noch diverse weitere Angebote erlebt werden.

**First Track**

Für alle, die es früh mögen. Seit vielen Jahren erfreut sich dieses Angebot grosser Beliebtheit bei den Gästen. Jeweils am Montag und am Donnerstag geht es mit dem Pisten- und Rettungsdienst der Zermatt Bergbahnen hoch nach Trockener Steg, wo die exklusive Abfahrt bis nach Furi wartet. Unberührte Pisten und freie Fahrt mit Sicht auf das Matterhorn. Anschliessend gibt es ein reichhaltiges Frühstück auf der höchsten Bergstation Europas, im Restaurant Matterhorn Glacier Paradise, zu geniessen.

**Mondscheinabfahrt Edition 2023**

Nach einem wunderbaren Tag im Matterhorn Ski Paradise geht es um 18.30 Uhr los Richtung Rothorn. Oben angekommen, wartet ein kleiner Apéro und anschliessend die Talabfahrt bei Vollmond. Der Pisten- und Rettungsdienst der Zermatt Bergbahnen begleitet die Abfahrt ins Dorf und sorgt für die Sicherheit aller Gäste. Unten angekommen, gibt es im Restaurant Ferdinand by CERVO Mountain Resort ein Fondue in gemütlichem Ambiente. Bereits im Dorf, kann hier der Abend beliebig lange ausklingen.

**Pistenbully fahren**

Die Leidenschaft zum Beruf machen – das trifft auf die «Heldinnen und Helden der Nacht» der Zermatt Bergbahnen zu. In der Abenddämmerung kann das Präparieren der Pisten während rund vier Stunden hautnah auf dem Beifahrersitz miterlebt werden. Jeweils am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag bietet dieses Angebot einen etwas anderen Abschluss vom Tag. Der Blick von der Piste auf das beleuchtete Dorf ist jedenfalls lohnend.

**Der Winter kann kommen. Die Zermatt Bergbahnen sind bereit.**



**Der Umgang mit Energie**

Die Bergbahnen im gesamten Alpenraum stehen seit der Diskussion rund um die Energieknappheit im medialen Fokus. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass die Schweizer Bergbahnen lediglich 0.24% des elektrischen Energieverbrauchs der Schweiz beanspruchen sowie rund 0.1% für Beschneiungsanlagen. Der Verzicht auf die technische Schneeproduktion würde vielerorts zur Verunmöglichung des Skibetriebs führen, was für viele Bergregionen einschneidend wäre. Genau aus diesem Grund sind die Zermatt Bergbahnen seit jeher

bestrebt, ihren Teil zur Bewältigung der Energieknappheit beizutragen. Seit vielen Jahren befassen wir uns mit einem nachhaltigen Umgang der Ressourcen und tragen Sorge zur Natur. Dieses unternehmerische Handeln wurde u. a. mit dem Label «Swisustainable Leading Level 3» oder auch dem Schweizerischen und Europäischen Solarpreis ausgezeichnet. Wir sind überzeugt, dass unsere Strategie des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen im ökologischen, ökonomischen und sozialen Gedanken zukunftsweisend sein wird.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Feuerlöschhydranten in und um Zermatt

**Der Hydrant ist ein wichtiger Bestandteil der Wasserversorgung und der Feuerwehr. Die Zugänglichkeit muss stets gewährleistet sein, damit dieser im Notfall genutzt werden kann.**

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass Hydranten im Winter mit Schnee und sogar Eis bedeckt sind. Dies verunmöglicht im Ernstfall die umgehende Nutzung von Löschwasser und so geht wertvolle Zeit verloren.

**Auf Unterstützung angewiesen**

Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung. Sollte sich ein Hydrant in Ihrem unmittelbaren Zugang oder an Ihrem Grundstück befinden, halten Sie diesen stets von Schnee und Eis frei. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

*Ihre Wasserversorgung und Feuerwehr Zermatt*



Gemeinderat und Feuerwehrkommando legen Wert darauf, dass die Löschwasserversorgung auch im Winter einwandfrei funktioniert. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass sämtliche Hydranten zugänglich und von Schnee und Eis befreit sind.

Anzeigen



„Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage“

**Offene Lehrstellen als Sanitär und Spengler  
Offene Stellen als Sanitärinstallateur EFZ, Spengler EFZ**

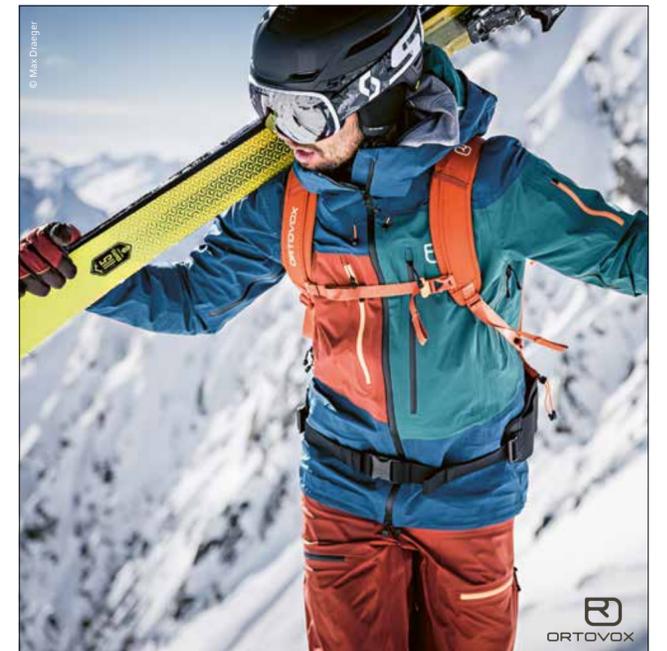
**Planung, Ausschreibung, Visualisierung  
und Ausführung von Sanitäranlagen.  
Ihr Sanitärfachmann va hiä!**



**FUX JOSI HAUSTECHNIK**

Fux Josi Haustechnik  
Eye 82  
3924 St.Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22  
info@fuxjosi-haustechnik.ch  
www.fuxjosi-haustechnik.ch



**GLACIER  
SPORT**

Bahnhofstrasse 19, Zermatt

Wie bereits in der Oktoberausgabe angekündigt, widmen wir uns auch in dieser Ausgabe dem Thema Schwarzräumung. In der letzten Ausgabe berichteten wir über den Grundsatzentscheid der Schwarzräumung und die damit verbundenen Herausforderungen – namentlich die Staubbildung und der braune Matsch auf den Strassen nach einem Schneefall.



Einwohnergemeinde Zermatt

TEIL 2

# Schwarzräumung in Zermatt

In dieser Nummer befassen wir uns mit dem Ablauf der Schneeräumung und dem wichtigsten Einsatzmittel bei der Schwarzräumung – dem Streusalz. Wie wird es verwendet und schadet das Salz der Flora und Fauna?

## Es schneit – und jetzt?

Sobald es abends und/oder nachts schneit, beginnt der Tag für die Mitarbeitenden des Technischen Dienstes sehr früh. Um 4.00 Uhr ist Treffpunkt in der Werkstatt im Spiss. Die Schneeräumung erfolgt in verschiedenen Touren. Es gibt neun maschinelle und fünf manuelle Touren. Ziel ist es, die Strassen und Wege schnellstmöglich vom Schnee zu befreien, bevor der Personen- und Elektroverkehr zunimmt.

Ausgerüstet mit Pflügen, Fräsen und Schneeschaukeln starten die diversen Gruppen, bestehend aus zwölf Maschinisten, mit der Schneeräumung direkt ab dem Spiss. Das Pflügen der Strassen dauert etwa drei bis vier Stunden (bis zu einer maximalen Schneehöhe von 30 cm und keinem bis wenig Verkehr). Der Zeitaufwand zum Abtransportieren des Schnees

beträgt circa sechs bis acht Stunden. Bei einem erhöhten Verkehrsaufkommen kann das Pflügen zusätzliche zwei bis drei Stunden beanspruchen, beim Abtransport gar drei bis vier Stunden. Die rund 20-köpfige «Fussmannschaft» startet beim Haus Metro und kümmert sich um sämtliche Treppen und Fusswege, welche nicht mit Maschinen vom Schnee befreit werden können.

## Salzeinsatz

Die Schwarzräumung geht mit dem Salzeinsatz einher. Kein anderes Streumittel kann dem Salz die Hand reichen. Bei Streusalz handelt es sich um ein Naturprodukt: ein 99.5%iges feinkörniges Natriumchlorid. Die positiv geladenen Natrium- und negativ geladenen Chlorionen docken sich an die Wassermoleküle der obersten Eisschicht an und lösen kontinuierlich die Wassermoleküle heraus. Das Eis taut auf. Der Technische Dienst setzt auf präventives Salzen, wie die meisten Winterdienstbetriebe. Das Salzen erfolgt in der Regel kurz vor dem Schneefall. Die Strassen müssen nass sein, damit das Salz auch haften bleibt. So wird verhindert, dass

sich der Schnee auf der Strasse festsetzt, durch den Verkehr verdichtet wird und zu einer dicken Eisschicht gefriert. Wenn es anfängt zu schneien, kann es schon mal ein Rennen gegen die Zeit werden. Denn je höher die Schneeschicht wird, umso weniger Nutzen hat das Salz. Nachdem das Salz gestreut wurde, wird die Niederschlagsmenge abgewartet. Werden grössere Mengen erwartet, so wird nach einer Schneehöhe von etwa 10 cm der Schnee wieder an den Strassenrand gepflügt und abtransportiert.

Die Wirkung des Salzes lässt nach drei bis vier Stunden nach. Danach ist es zu stark verdünnt. Deshalb ist es wichtig, nach der Schneeräumung erneut Salz einzusetzen, um die eventuell entstandene Eisschicht aufzutauen, die Eisbildung zu vermeiden oder die Strasse schneller zu trocknen, so wie es in der letzten Ausgabe bereits beschrieben wurde.

Es gibt kein «Rezept» für den Winterdienst, auch keine genauen Richtlinien. Vieles ist mit Erfahrungswerten verbunden. Wetter, Wetterprognosen, Windstärke und -richtung, Luft-

feuchtigkeit, Luftdruck, Sonneneinstrahlung, die Ausrichtung der Strassen nach Himmelsrichtung u. v. m. beeinflussen den Salzeinsatz. Jeder Einsatz ist anders.

## Weniger ist mehr

Bereits kleine Mengen Salz reichen vollkommen aus, um Schnee und Eis aufzutauen. In der Regel werden in Zermatt 6 bis 12 g Salz pro Quadratmeter maschinell gestreut. Dies entspricht einer Menge eines gehäuften Teelöffels. Privatpersonen verwenden vergleichsweise rund 100 bis 200 Gramm Salz pro Quadratmeter auf ihren Grundstücken.

Durch den Abtransport des zur Seite gepflügten Schnees können im Vergleich zu anderen Destinationen weitere 30 bis 40% Salz eingespart werden. Wird der Schnee nämlich nur zur Seite geschoben, fliesst tagsüber viel mehr Schmelzwasser über die Strassen, welches das vorhandene Salz wegwspült. Es muss somit immer wieder Salz gestreut werden, damit keine Vereisungen durch das Gefrieren des Schmelzwassers entstehen.



## Gibt es Alternativen zum Salz?

Nein. Salz ist das wirkungsvollste Mittel, um Vereisungen entgegenzuwirken und für sichere Strassenverhältnisse zu sorgen. Holzspäne und Splitt eignen sich nicht für den Strassenunterhalt. Sie wirken den Vereisungen nicht entgegen, vergleichsweise benötigt man 20 bis 30 Mal mehr Splitt als Auftausalz. Der Transport, die Lagerung sowie die Entsorgung sind kostenaufwendig und Holzspalt kann zudem die Kanalisation verstopfen. Das Streusalz schneidet somit am besten ab, und dennoch heisst es für den Winterdienst immer «...nur so viel als nötig».

## Verfügt der Tech. Dienst an den Wochenenden über die gleichen Kapazitäten? Ist ein Schichtbetrieb umsetzbar?

Nein. An den Wochenenden leisten mehrere Mitarbeitende Pikettendienst, jedoch nicht alle. Die Ruhezeiten müssen eingehalten werden, weshalb ein Vollbestand an den Wochenenden nicht möglich ist. Auch ein Schichtbetrieb kann mit dem jetzigen Personalbestand nicht umgesetzt werden. Eine Personalaufstockung würde zusätzliche hohe Kosten zur Folge haben.

## Wie wird das Salz gestreut?

Der Technische Dienst verfügt über verschiedene Fahrzeuge mit einem Salzstreuer. Die zu verstreute Salzmenge sowie die Streuweite können sehr präzise eingestellt werden. Die Streumenge kann zwischen 0 und 60 g pro Quadratmeter und die Wurfweite zwischen 1 und 5.5 Metern ausgerichtet werden. Die Fahrzeuge stossen in Zermatt allerdings teilweise an ihre Grenzen. Sie verkehren nur mit Allrad, ohne Spikes und durch das Gewicht der Ladung geraten die Fahrzeuge schnell mal ins Rutschen. Die «Fussmannschaft» streut das Salz von Hand.

Die Wasserqualität der Fliessgewässer wird in der ganzen Schweiz stetig überprüft. In den Wintermonaten sogar vermehrt. Die Messwerte bestätigen, dass die entsorgten Mengen Salz in den öffentlichen Gewässern unbedenklich sind. Auch mit der kantonalen Dienststelle für Umwelt, Sektion Gewässerschutz, wurde vermehrt Rücksprache über die Entsorgung von Schnee in den Fliessgewässern gehalten. Die ausgesprochenen Richtlinien hinsichtlich der Entsorgung von Schnee im Bach werden eingehalten.

## Umweltschutz

Immer wieder werden Bedenken geäussert, welchen Einfluss der Salzeinsatz auf die Umwelt hat. Wir sind uns dieses Risikos bewusst, jedoch kann die Bevölkerung unbesorgt sein. Ein Grossteil des gestreuten Salzes wird durch das Schmelzwasser in die Kanalisation geleitet. Bäume, Pflanzen sowie der Boden werden aufgrund des akuten Systems (direkter Abtransport des Schnees) kaum beschädigt, da dadurch die punktuelle Salzbelastung geringfügig ist. Anders als beim zur Seite geflühten Schnee, dessen Salzkonzentration höher ist und durch das Schmelzwasser im Boden versickert. Eine mehrjährige Studie an Alleebäumen in Hannover hat gezeigt, dass die Chloridgehalte im Verlauf eines Jahres starken Schwankungen unterworfen sind und die Grenzwerte weder in den Pflanzen noch im Boden erreicht wurden. Vielmehr haben andere Stressfaktoren Einfluss auf die Bäume und Pflanzen am Strassenrand, wie die Bodenverhältnisse, die Einengung der Wurzeln, der Wasser- und Nährstoffmangel, die Verunreinigung durch Motoröl oder Hundekot und -urin.

Für die Schwarzräumung gibt es kein anderes und besseres Streumittel als das Naturprodukt Salz.

Einwohnergemeinde Zermatt

## «C'est le ton qui fait la musique»

In der Wintersaison 2022/23 sollen, im Rahmen einer Pilotphase, drei durch den Gemeinderat festgelegte Zeitfenster für Musikbeschallung im Freien getestet werden. Für die Beurteilung der Lärmemissionen im Dorf und im Berggebiet wird ein qualifiziertes Fachbüro miteinbezogen.

Das neue Lärmbekämpfungsreglement ist seit April 2022 in Kraft. Obwohl jede Art von Beschallung grundsätzlich darin geregelt ist, haben die Erfahrungen im Sommer 2022 gezeigt, dass Musik nicht gleich Musik ist und dass Musik bzw. Lärm subjektiv empfunden wird.

### Im Sinne der Unternehmer und Anwohner

Vor diesem Hintergrund wurden alle Betriebsbewilligungsinhaber eingeladen, an einer Umfrage zur Aussenbeschallung teilzunehmen. Deren Ziel war es, ein Gespür und Verständnis dafür zu entwickeln, ob und in welcher Art einheimische Betriebe Musik auf ihren Terrassen abspielen wollen und gleichzeitig eine Lösung im Sinne der Anwohner zu finden.

Nach Auswertung der Umfrage konnte der Gemeinderat drei Zeitfenster für die Testphase der Musikberieselung im Winter 2022/23 festlegen. Aufgrund des zeitversetzten Besucher- und Gästeaufkommens wurden für Bergrestaurants und für Betriebe im Dorf unterschiedliche Zeitfenster definiert und zwischen Hintergrundmusik und Vordergrundmusik unterschieden. Die Gesuche um Aussenberieselung im Winter 2022/23 werden gemäss den vorgegebenen Zeitfenstern bewilligt.

### Vom Gemeinderat festgelegte Zeitfenster für die Musikbeschallung im Freien im Winter 2022/2023

**11.00–20.00 Uhr:** für alle Betriebe, Hintergrundmusik\*, um 20.00 Uhr Musik aus  
**11.00–17.00 Uhr:** für Bergrestaurants, Vordergrundmusik\*\*, um 17.00 Uhr Musik aus  
**15.00–19.00 Uhr:** für Betriebe im Dorf, Vordergrundmusik\*\*, ab 19.00 Uhr abschwellende Musik, um 20.00 Uhr Musik aus

\* unaufdringliche und leise Musik

\*\* unterhaltende, gut hörbare Musik (z. B. Après-Ski-Musik, Live-Band, DJ-Set, Piano o. Ä.)



### Lösung für Ruhesuchende und Partygänger

Die Destination Zermatt – Matterhorn mit ihrem breit gefächerten Angebot lockt verschiedene Arten von Gästen an den Fuss des Matterhorns. Genauso verschieden sind dadurch die Bedürfnisse und Erwartungen der Gäste, was die Unterhaltung angeht. Mithilfe eines mandatierten Fachbüros sollen nun konkrete Vorgaben und Vollzugshilfen für die Aussenbeschallung ermittelt werden, die eine Koexistenz von Ruhesuchenden, Anwohnern und Partygängern ermöglichen sollen. Es ist vorgesehen, Zermatt und die umliegenden Gebiete in Lärmempfindlichkeitszonen zu unterteilen und in einem zweiten Schritt die Mess- und Berechnungsparameter unter Berücksichtigung des Umweltschutzgesetzes zu formulieren.

### Zu laut – was tun?

In erster Linie ist das konstruktive Gespräch mit den Lärmverursachenden zu suchen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mehr als die Hälfte der Reklamationen auf diese Weise – unter anderem durch Kompromisse – gelöst werden kann. Zeigt das Gespräch keine Wirkung, empfiehlt es sich, die Regionalpolizei zu kontaktieren, damit Lärmpegel und weitere wichtige Faktoren (zum Beispiel Lage, Windrichtung und Musikanlage) analysiert werden können. Lärmmessungen gehen auf Kosten des Lärmverursachers.

### Bewilligungspflichtig

Betriebe, welche eine einmalige oder fixe Aussenbeschallung wünschen, müssen **mindestens 14 Tage im Voraus** ein schriftliches Gesuch beim Gemeinderat einreichen. Ohne die Bewilligung des Gemeinderates ist die Musikbeschallung im Freien nicht erlaubt.

Einwohnergemeinde Zermatt

## Schule ohne Strom



Stell dir vor, du hast Unterricht und es gibt keinen Strom. Nach den Herbstferien erlebten die Kinder und Jugendlichen genau diese Situation. Es war gewollt, denn in allen Schulen in Zermatt startete die erste Veranstaltung zum Projekt «Energieschule». Es galt, sich ohne Strom zurechtzufinden, über Energie zu sprechen und diese im Unterricht zu thematisieren.

### Was ist eine Energieschule?

Eine Energieschule ist eine Schule, die sich vertieft, regelmässig und ganzheitlich mit dem Thema Energie auseinandersetzt – sowohl im Unterricht als auch im Rahmen des gesamten Schulbetriebs. «Energie» wird im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 im Unterricht in allen Fächern besprochen, erlebt und gelernt.

### Stromloser Vormittag

In Absprache mit dem Hauswartteam, den Verantwortlichen der IT und der Schulleitung wurde morgens um 7.00 Uhr in allen Schulhäusern der Strom ausgeschaltet und eine «Mini-Strommangellage» inszeniert. In den Schulhäusern blieb es finster. Lediglich die Heizungen und die Notausgänge blieben eingeschaltet. Die erste Herausforderung bestand darin, überhaupt ins Schulhaus zu kommen, funktionierten doch die automatischen Türen nicht. Die Kids und Jugendlichen gelangten dann in ihr dunkles Schulzimmer (Sommerzeit!), die interaktiven Wandtafeln und die PCs waren aber aus, in den Gängen herrschte eine geisterhafte Atmosphäre.

Im Unterrichtsgespräch erörterten die Schülerinnen und Schüler dann je nach Stufe bei Kerzenlicht, was Energie im physikalischen Sinne ist, woher der Strom kommt, was es bedeutet, wenn keine Energie fliesst, welche Geräte im Alltag zu Hause und in der Schule ohne Strom nicht brauchbar sind, wie Strom gespart werden könnte oder welche Geräte «Stromfresser» sind. Diese Themen werden nun im Laufe des Schuljahres immer weiter vertieft, sei es mit einem «Energietag» oder mit Unterrichtseinheiten. Die Kinder und Jugendlichen erlebten live die Einschränkungen, das Tageslicht wurde jedoch immer stärker und der Unterricht konnte so weitergeführt werden. Mathematik und Sprachen wurden nur mit dem Schulbuch gelernt,

Kreide und Schreibzeug, Hefte und Blätter kamen wieder zum Einsatz. Im Textilen und Technischen Gestalten war vor allem Handarbeit gefragt, funktionierten doch die verschiedenen Maschinen nicht. Der Vormittag verging im Fluge und am Nachmittag konnte wieder ein regulärer Unterricht stattfinden. Ein Schüler meinte bloss: «Wäre es möglich, jeden Montag stromlos in den Vormittag zu starten?»

### Weitere Projekte sind vorgesehen

Im Unterricht steht das Thema «Energie» regelmässig auf dem Stundenplan, unter anderem besuchten Schulkinder die Anlagen der Grande Dixence in Zmutt, diskutierten über den Gletscherschwund und machten sich Gedanken zum Klimawandel. Im ersten Halbjahr finden anschliessend Energietage statt, an denen im Unterricht das Thema spezifisch mit Experimenten vertieft wird. Ein Besuch der Energieberatung ist angesagt und eine externe Fachperson wird die Kids betreffend den Energieverbrauch sensibilisieren. Im Zyklus 1 soll beispielsweise über gute und schlechte Energie im Rahmen des Klassenklimas gesprochen werden. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und das Schulpersonal ihr Verhalten im Umgang mit Energie reflektieren.

Unterricht ohne Strom –  
eine echte Herausforderung

Anzeige

**THE DUDE**  
• EAT & DRINK •

Welcome to  
**THE CHILLED ALPINE PUB IN ZERMATT**

www.dude.ch

Anzeige

**Professioneller Wäscheservice für Ferienwohnungen, Apartmenthäuser und Chalets.**

- Praktischer und bodenebener Zugang
- Parkmöglichkeit
- Neue Maschinen
- Abhol- und Lieferservice

Adresse  
Spissstrasse 24  
Zermatt

**mundizia**  
Cleaning & Service +41 76 819 95 38 mundizia.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

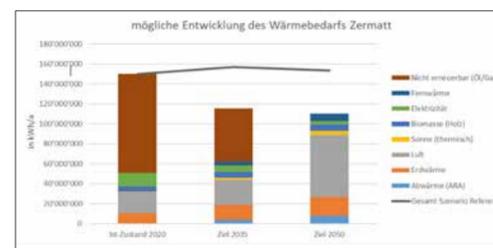
# Die Gemeinde Zermatt plant ihre Energiezukunft

Bis ins Jahr 2050 soll der Energiebedarf des Gebäudeparks drastisch sinken und ausschliesslich erneuerbare Energien genutzt werden. Gebäudesanierung, Fernwärme, Solar-, Holz- und Umweltenergie sind Beispiele möglicher Lösungsansätze.

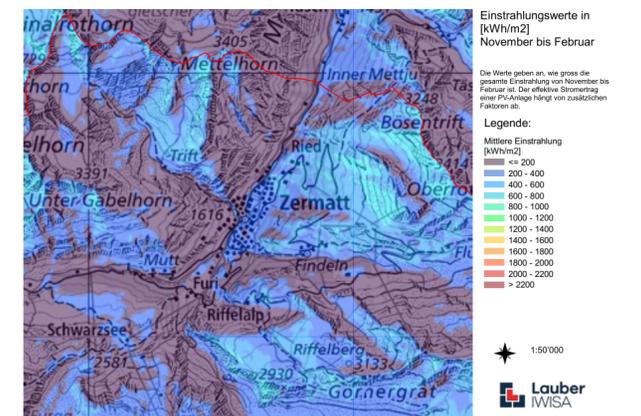
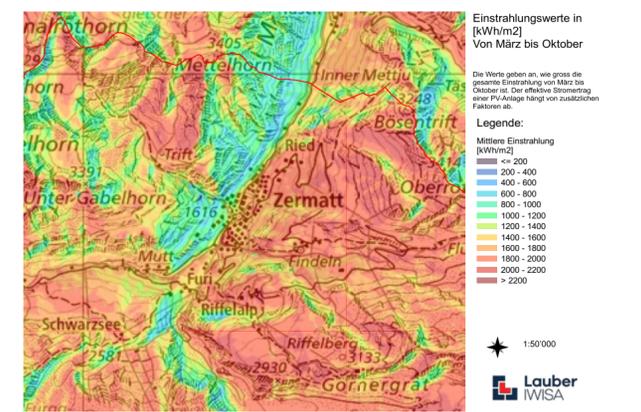


**Solarwettbewerb**  
Gewinnen Sie CHF 10'000.–

Holen Sie eine oder mehrere Offerten von Solar-Installateuren ein und reichen Sie diese beim kostenlosen Solar-Offerte-Check von Energie Schweiz ein. Bei einer Teilnahme bis spätestens 30. April 2023 können Sie mit etwas Glück CHF 10'000.– für die Installation Ihrer Solaranlage gewinnen. Weitere Informationen und Teilnahme unter: [www.energieschweiz.ch/news/solarwettbewerb](http://www.energieschweiz.ch/news/solarwettbewerb)



Mögliche Entwicklung des Wärmebedarfs Zermatt



In der Gemeinde Zermatt hat die Energiepolitik einen wichtigen Stellenwert. Mit mehreren Projekten und Aktivitäten hat die Gemeinde ihr energiepolitisches Engagement unter Beweis gestellt und ist seit 2016 als Energiestadt zertifiziert. Damit wird sie vom Bund als fortschrittliche Gemeinde anerkannt, die zur Umsetzung der nationalen Energie- und Klimastrategie beiträgt. 2018 hat die Energiestadt eine CO<sub>2</sub>- und Energiebilanz erstellt und daraus eine Energie- und Klimastrategie mit konkreten Massnahmen und Zielen abgeleitet. Ebenfalls wurde ein Energie- und Klimaleitbild erarbeitet. Dieses Jahr wurden nun eine Energieplanung sowie eine Solarpotenzial-Nutzungsanalyse durchgeführt.

**Nutzen der Energieplanung**

Mit der kommunalen Energieplanung hat die Gemeinde Zermatt eine wichtige Planungsgrundlage für die künftige erneuerbare und effiziente Energieversorgung auf dem Gemeindegebiet erarbeitet. Analysiert wurden der aktuelle und der zukünftige Energiebedarf der Gemeinde sowie das Potenzial der lokal verfügbaren erneuerbaren Energien. Basierend darauf konnten Handlungsempfehlungen für die Gemeinde sowie für private Liegenschaftsbesitzer ausgearbeitet werden.

**Aktuelle Energieträger zur Wärmeerzeugung überwiegend fossil**

Der aktuelle Energiebedarf der Gemeinde Zermatt wird heute im Bereich Wärme massgeblich durch fossile Energieträger gedeckt (rund 60% über Ölheizungen). Zermatt ist eine Tourismusdestination, weshalb etwa 90% der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Gebäudepark durch Hotels und Mehrfamilienhäuser verursacht werden. Der Strombedarf wird heute schon zu rund 60% aus lokalen erneuerbaren Energien, massgeblich Wasserkraft, gedeckt.

**Drastische Senkung des Energiebedarfs notwendig**

Für die Prognose des zukünftigen Energiebedarfs des Gebäudeparks der Gemeinde Zermatt im Jahr 2035 und im Jahr 2050 wurden zwei Szenarien – Szenario Referenz und Szenario Effi-

zienz – entworfen. Beim Szenario Referenz geht es «weiter wie bisher». In diesem Fall steigt der Energiebedarf des Gebäudeparks der Gemeinde Zermatt bis ins Jahr 2050 um 4.2%. Das Szenario Effizienz zeigt hingegen auf, dass der Energiebedarf des Gebäudeparks der Gemeinde Zermatt bis ins Jahr 2050 um 22% sinken muss, um die Zielsetzungen der nationalen Energiestrategie einzuhalten.

**Gebäudesanierung beschleunigen**

Um den Energiebedarf der Gebäude gemäss Zielsetzungen zu reduzieren, ist eine Beschleunigung der Anzahl Gebäudesanierungen pro Jahr nötig. Somit sollten jährlich durchschnittlich vier Mal mehr Gebäude saniert werden (Wärmedämmung der Dächer/Fassaden, Fensterersatz usw.), als dies aktuell der Fall ist, damit bis im Jahr 2050 rund 70% des Gebäudebestandes saniert sind. Die Gemeinde überlegt daher, ein kommunales Energie-Förderprogramm aufzusetzen, um Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen stärker zu motivieren, ihre Liegenschaften zu sanieren.

**Verfügbare Potenziale erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeugung**

Um die fossilen Energieträger sowie die ineffizienten Elektrodirektheizungen zur Wärmeerzeugung in Zermatt zu ersetzen, können diverse Alternativen eingesetzt werden. Die Nutzung von Erdwärme und Umgebungsluft durch Wärmepumpen wird dabei im Vordergrund stehen. Für eine optimale Leistung sollten Erdsonden im Sommer, zum Beispiel durch Solarthermie, regeneriert werden. Solarthermie könnte zudem vor allem die Warmwasserproduktion stützen. Auch Holzheizungen sind in der Höhenlage von Zermatt interessant. Die Potenzialanalyse hat jedoch aufgezeigt, dass die lokal verfügbaren Holz mengen begrenzt sind.

**Mögliche Gebiete für ein Fernwärmenetz identifiziert**

Durch die räumliche Darstellung des Wärmebedarfs konnten in Zermatt drei Bereiche mit einer hohen Wärmedichte identifiziert werden, die sich für einen Wärmeverbund

eignen: Bereich «Nord» Quartier Spiss, Bereich «West» rund um die Bahnhofstrasse und Bereich «Ost» östlich der Matter Vispa. Bereich «West» wird aufgrund des dort höheren CO<sub>2</sub>-Ausstosses als prioritär eingestuft. Für diese Fernwärmenetze könnten die Energiequellen ARA-Abwärme, Holz, Erdsonden oder eventuell das Wasser der Matter Vispa eingesetzt werden. Die Gemeinde wird nun eine detaillierte Machbarkeitsstudie für den Bau eines Fernwärmenetzes in Auftrag geben.

**Erneuerbare und lokale Stromproduktion ausbauen**

Bei der Stromproduktion besteht ein grosses Potenzial in der Nutzung der Wasserkraft mit dem Projekt «Gornerli». Verschiedene Gebiete sind ausserdem in Zermatt gemäss Windatlas vom Bund als «Gebiet mit Interessenabwägung bei nationalem Interesse» für die Nutzung der Windkraft ausgeschieden. Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen in der Schweiz sind Projekte zur Nutzung der Windkraft mit zahlreichen Hindernissen verbunden. Ein grosses und einfach nutzbares Potenzial besteht vor allem in der Solarenergie. Die Sonne ist eine der wichtigsten Energiequellen und das Solarpotenzial in den Bergen deutlich höher als im Mittelland.

**Solarpotenzial Gemeinde Zermatt**

Das Solarstrompotenzial liegt in der Gemeinde Zermatt für sämtliche bestehenden Dächer und Fassaden bei einem jährlichen Ertrag von rund 74 GWh, wobei der Grossteil des Solarstroms über die Sommermonate produziert wird. Der Strombedarf für Zermatt im Jahre 2019 lag vergleichsweise gemäss Energieplanung bei Total 104 GWh. Der Grossteil davon wurde im Winter benötigt.

Die berechnete Sonneneinstrahlungskarte zeigt für den Standort Zermatt durchschnittliche Jahreswerte im Bereich von 1700 bis 2000 kWh/m². Im Vergleich liegt die Sonneneinstrahlung im Mittel der Schweiz bei ca. 1100 kWh/m².

**Solarproduktion im Winter**

Zur Untersuchung des Potenzials unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten (z. B. erhöhte Schneemengen und schneebedeckte PV-Anlagen) wurden die Einstrahlungswerte in zwei Zeitphasen eingeteilt: November bis Februar als schneereiche Monate und März bis Oktober als schneefreie Phase. Die Einstrahlungskarte von November bis Februar zeigt eine durchschnittliche Einstrahlung von rund 250 kWh/m². In der schneefreien Zeitperiode werden durchschnittlich 1650 kWh/m² erwartet. Dies bedeutet, dass durch eine relativ lange, viermonatige Schneebedeckung lediglich rund 13% der Gesamtenergie verloren gehen. Zudem werden während der schneefreien Monate höhere Erträge erzielt als ganzjährig im schweizerischen Mittel. Dieses Solarpotenzial kann wirtschaftlich demzufolge auch für schneereiche Gebiete wie Zermatt genutzt werden. Die erhöhten Beanspruchungen durch Schneelast müssen bei der Auswahl der Module berücksichtigt werden.

Beim Einsatz einer Fassadenanlage fällt ein gleichmässiger Stromertrag übers Jahr an. Die saisonalen Unterschiede reduzieren sich dadurch. Das Potenzial und die Wirtschaftlichkeit müssen individuell für jedes Gebäude betrachtet werden, da Fassadenanlagen stark von benachbarten Gebäuden und deren Schattenwurf abhängig sind.

**Solarpotenzial und Architektur verknüpfen**

Durch das vereinfachte Meldeverfahren der Solaranlagen, anstatt eines Baubewilligungsverfahrens, wird das Interesse an der Nutzung der Solarenergie höher gewichtet als die gestalterischen Ansprüche.

Um das Solarpotenzial geschickt mit der Architektur verbinden zu können, ist das Ziel, bei der Planung einer Solaranlage beide Aspekte – die architektonischen Werte und das Solarpotenzial – parallel zu berücksichtigen. Eine Überlagerung des Solarpotenzials mit den architektonischen, städtebaulichen und denkmalpflegerischen Werten definiert, wie geeignet ein Gebiet, sogenanntes Perimeter, zur Anwendung der Solaranlage ist. Gebiete, in denen ein hohes Solarpotenzial

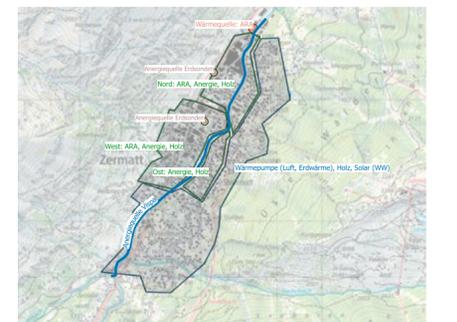
herrscht und die praktisch keine Denkmalwerte aufweisen, sind speziell geeignete Perimeter und werden in der zukünftigen Planung für Solaranlagen besonders gefördert. Beim Quartierplan Spiss handelt es sich beispielsweise um einen sehr geeigneten Gebietstyp, da sich dieser Perimeter in starker Transformation befindet und quasi keine Denkmalwerte aufweist. Ferner eignen sich besonders Neubauten und bestehende Gebäude ohne Schutzstatus, sowie öffentliche Gebäude und Infrastrukturbauten zur Anwendung von Solaranlagen.

**Dachgestaltung**

Solaranlagen auf den Dächern in der Bau- und Landwirtschaftszone unterliegen gesetzlich dem Meldeverfahren, sofern diese genügend angepasst sind. In den Bergdörfern gilt ein besonderes Augenmerk auf die Dachgestaltung zu richten. Ganzjährig sind die Dächer aus verschiedenen Perspektiven sichtbar, im Sommer beim Wandern, im Winter beim Skifahren. Die Bergdörfer in den Alpen sind geprägt von der langen Tradition der Steindächer, welche heute noch Anwendung finden. In der Planung ist das Dach als fünfte Fassade mitzugestalten. Die gesetzlichen Vorschriften legen für Solaranlagen zusammenhängende, kompakte Flächen sowie eingeschränkte Übertragungen der Dachflächen und ein Verbot von Hinausragungen der Dachflächen fest. Um ruhige Dachlandschaften zu erhalten, sind ergänzend Anpassungen in Farbe und Format wichtige Kriterien.

**Schützenswerte Gebäude**

Die Herausforderung liegt darin, unsere Baukultur zu schützen und gleichzeitig dem technischen Fortschritt gerecht zu werden. Im Speziellen im Umgang mit dem Bestand steht der Erhalt zur Anpassung an die heutigen Ansprüche oft im Widerspruch. Objektspezifisch wird bei Kultur- und Naturdenkmälern geprüft, ob die Solaranlagen das Denkmal nicht wesentlich beeinträchtigen. Dank dem gewaltigen Fortschritt der Solartechnologie in den letzten Jahren lassen sich Solaranlagen aber auch an schützenswerten Gebäuden gestalterisch gut integrieren.



Richtplankarte Wärmeversorgung Zermatt

**Energieberatung für Private und Unternehmen**

Die Umsetzung der Empfehlungen der Energieplanung ist eine Herausforderung für alle beteiligten Akteure: die Gemeinde, Private und Unternehmen. Zermatt ist Mitglied der Energieberatung Oberwallis. Diese Beratungsstelle unterstützt Private, Unternehmen und die Gemeinde bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Nutzung erneuerbarer Energien. Fragen zu Gebäudesanierung, Heizungsersatz, Solarenergie, Fördergeldern usw. können am Telefon, per E-Mail oder direkt vor Ort mit einem Fachexperten geklärt werden. Weitere Informationen unter: [www.energieberatung-oberwallis.ch](http://www.energieberatung-oberwallis.ch)

Einwohnergemeinde Zermatt

# Schlauer Shower – Duschen fürs Klima

**Das Programm «Schlauer Shower» finanziert Sparbrausen mittels CO<sub>2</sub>-Fördergeldern. Jetzt mitmachen und sofort sparen!**

Im Rahmen der Aktion «Schlauer Shower» will die Energiestadt Zermatt erneut die Bevölkerung informieren, dass mit einer einfachen Sparbrause Energiekosten gesenkt, der CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduziert und Wasser gespart werden kann. Dies dank der einfachen und kostengünstigen Sparbrause. An der letzten Aktion im Jahr 2020 haben etwa 100 Haushalte mitgemacht. Diese Haushalte sparen dadurch zusammen in etwa 70'000 kWh Energie und stossen 13 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> aus.

**Energie sparen, CO<sub>2</sub> reduzieren**

Angesichts der drohenden Energiemangellage gibt es verschiedene Massnahmen, wie sich der Energieverbrauch senken lässt. Im Haushalt wird für die Warmwasseraufbereitung durchschnittlich am zweitmeisten Energie verbraucht. Durch den Einsatz von wassersparenden Duschbrausen kann der Wasserverbrauch ohne Komforteinbusse um bis zu 50% gesenkt werden und jährlich rund 700 kWh Energie gespart werden. Darüber hinaus bleiben aufgrund des geringeren Energie- und Wasserverbrauchs zwischen 50 und 300 Franken mehr in der Haushaltskasse, gerade hinsichtlich der höheren Preise ein wünschenswerter Nebeneffekt.

**Förderprojekt**

Schlauer Shower lädt die Bevölkerung ein, Energie zu sparen und CO<sub>2</sub> zu reduzieren. Interessierte können die vergünstigten Duschbrausen direkt online bestellen und so mithelfen, die CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele zu erreichen. Alle Informationen zum Projekt sind unter [www.schlauer-shower.ch](http://www.schlauer-shower.ch) zu finden.

**Förderumfang**

Die Stiftung KLIK (Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation) unterstützt den Bezug von sparsamen Brausen finanziell. So kommt man in den Genuss eines attraktiven Preises. Pro Haushalt mit fossiler Warmwasseraufbereitung (Öl oder Gas) in der Schweiz kann eine Duschbrause im Wert von 37 Franken zum Sparpreis von nur 10 Franken bezogen werden. Alle anderen Haushalte erhalten eine reduzierte Förderung und bezahlen 24 Franken.

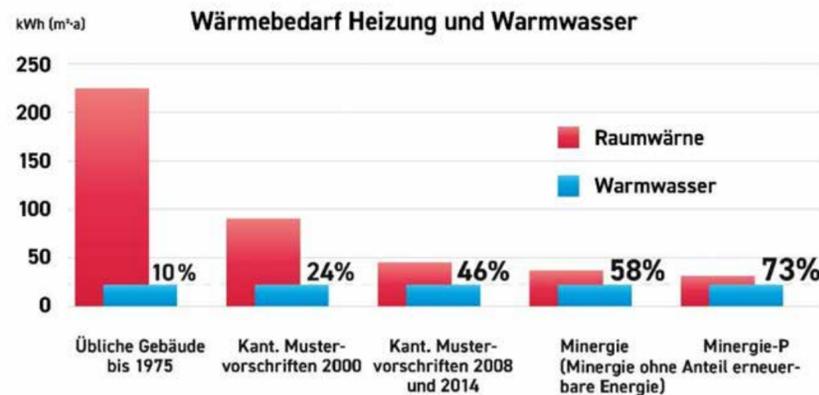
Die Brausen können mittels Talon oder via Webseite bestellt werden: [www.schlauer-shower.ch/zermatt](http://www.schlauer-shower.ch/zermatt)



Scannen und bestellen



## Energie für Warmwasser Bedeutung zunehmend



**Bestellcoupon für die Sparbrause – Aktion gültig so lange Fördermittel vorhanden sind.**  
**Ja, ich bestelle eine Handbrause, im Wert von Fr. 37.– zum Preis von Fr. 10.–**  
 (bzw. Fr. 24.– bei nicht-fossiler Warmwasseraufbereitung)

1 Duschbrause pro Haushalt – egal, ob Sie Mieter\*in oder Eigentümer\*in sind. Diese Förderaktion läuft bis Ende 2024, resp. solange Fördermittel vorhanden sind. Die Aktion gilt nur für Haushalte in der Schweiz. Pro Haushalt kann nur eine Duschbrause zum Sparpreis bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Postversand innerhalb von 3 Wochen ab Bestellung. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST und Versand. Die 2-jährige Produktgarantie ist gratis auf 5 Jahre verlängerbar. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken verwendet oder weitergegeben. Installieren Sie die Brause innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt. Im Rahmender Projektevaluation sind vereinzelt Rückfragen bezüglich Zufriedenheit mit der Sparbrause möglich.

Bestellcoupon einsenden an: Schlauer Shower by Sinum AG, Redingstrasse 6, 9000 St. Gallen oder online bestellen: [www.schlauer-shower.ch/sinum](http://www.schlauer-shower.ch/sinum)

**Wie wird Ihr Wasser erhitzt? (Zutreffende Energiequelle ankreuzen)**

Heizöl (Fr. 10.–)   
  Heizöl, Elektroboiler (Sommer) (Fr. 10.–)   
  andere (Fr. 24.–)  
 Erdgas (Fr. 10.–)   
  Erdgas, Elektroboiler (Sommer) (Fr. 10.–)

Vorname: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_  
 Plz, Ort: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_

Weitere Informationen zur Förderaktion:  
[www.duschbrause-co2.ch](http://www.duschbrause-co2.ch)  
 Kontakt: [info@duschbrause-co2.ch](mailto:info@duschbrause-co2.ch)

Ja, ich möchte weitere Infos zu umweltfreundlichen und energiesparenden Produkten erhalten.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Scheiben kratzen – klare Sicht ist wichtig

Viele kennen es sicher schon: Sobald die Nächte kälter werden und man nicht im Besitz einer Garage ist, heisst es am Folgetag «Scheiben kratzen». Leider kommt es immer wieder vor, dass sich manche Verkehrsteilnehmenden keine Zeit dafür nehmen und mit gefrorenen Scheiben das Auto lenken.



Das Befreien des Autos von Schnee und Eis ist jedoch Pflicht und zwingend notwendig, um die Sicherheit im Strassenverkehr zu gewährleisten. Sogenannten «Panzerfahrern» droht ein Führerausweisentzug und Busse, im Extremfall gar eine Gefängnisstrafe.

**Gesetzliche Grundlage**

Die Grundlage möglicher Bussen und Strafen findet sich im Strassenverkehrsgesetz (SVG). Denn zu einem betriebssicheren Fahrzeug gehören u. a. gut lesbare Kontrollschilder, funktionstüchtige Lichter sowie Rückstrahler. Scheiben und Rückspiegel müssen sauber gehalten werden (Verkehrsregelnverordnung: Art. 57 Abs. 2). Zusätzlich müssen Scheiben, welche für die Sicht des Fahrzeuglenkers nötig sind, eine klare und verzerrungsfreie Durchsicht gestatten, witterungsfest sein und auch nach längerem Gebrauch mindestens 70 Prozent Licht durchlassen. Vor oder hinter diesen Scheiben dürfen keine Gegenstände angebracht sein, welche die Sicht des Führers oder der Führerin beeinträchtigen und die Lichtdurchlässigkeit unter 70 Prozent vermindern (Verordnung technische Strassenfahrzeuge: Art. 71 Abs.4).

**Folgen**

Fahren mit vereisten Scheiben stellt nach Rechtsprechung des Bundesgerichtes und kantonaler Gerichte einen Fall von einer mittelschweren Verkehrswiderhandlung gemäss Art. 16b SVG dar und führt zu einem Führerausweisentzug von mindestens einem Monat; weitere Strafverfahren und Administrativverfahren nicht ausgeschlossen. Bei schwereren Fällen droht eine Mindestentzugsdauer des Führerausweises von drei Monaten. Zusätzlich kann die Versicherung bei Unfällen Leistungen kürzen und ausbezahlte Entschädigungen zurückfordern.

**Unser Ratschlag**

- Zur Enteisung der Scheiben rät der Touring Club Suisse (TCS) Folgendes:
1. Kein heisses Wasser benutzen, der Temperaturschock kann Risse in der Scheibe verursachen
  2. Motor nicht laufen lassen
  3. Scheibenwischer aufstellen

Anzeigen

**Wermi fer d'Chelti**

Ihr Heizöllieferant in Zermatt und den umliegenden Weilern versorgt Sie mit Ecobrennstoff von bester Qualität.

**JULEN HEIZÖLE | ZERMATT | 027 967 47 47**

**Suchen Sie eine professionelle Hausverwaltung?**

Nutzen Sie unsere über 20-jährige Erfahrung in der Immobilien-Branche im Mattertal.

**Verlangen Sie jetzt eine Offerte!**

Mario Fuchs | [verwaltung@amario.ch](mailto:verwaltung@amario.ch) | 027 967 08 30

Weitere Informationen unter: [www.amario.ch](http://www.amario.ch)

**AMARIO AG**  
Verkauf, Vermietung & Verwaltung

Alles für das Bett

Matratzen  
 Matratzenauflagen  
 Topper  
 Fixleintücher  
 Kissen, Duvets

**CHARLY SHOP**

HOTEL- UND GASTRONOMIEBEDARF  
 Spisstrasse 23 CH-3920 Zermatt  
 Tel. 027 967 52 00  
[www.charly-shop.ch](http://www.charly-shop.ch) / [info@charly-shop.ch](mailto:info@charly-shop.ch)

wir bauen - wir renovieren - wir planen

**ELEKTRO IMBODEN**

Zermatt: [www.imboden.ch](http://www.imboden.ch)  
 Täsch: [www.imboden.ch](http://www.imboden.ch)  
 Visp: [www.imboden.ch](http://www.imboden.ch)

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!  
 Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite: [www.imboden-elektro.ch](http://www.imboden-elektro.ch)

Einwohnergemeinde Zermatt

**BLICK HINTER DIE KULISSEN**

# Abfallbewirtschaftung

Seit dem 1.10.2022 wird die Abfallbewirtschaftung durch die Einwohnergemeinde Zermatt durchgeführt. Welche Aufgaben haben die Mitarbeitenden bei der Zermatt Entsorgung und was sind ihre täglichen Herausforderungen? Wir blicken hinter die Kulissen.

Jeweils am Morgen um 7.30 Uhr starten die zwölf Mitarbeitenden der Zermatt Entsorgung in der Abfall- und Wertstoffsammelstelle im Spiss zum Einsammeln des Hauskehrichts sowie der verschiedenen Wertstoffe und bereiten zugleich den Weitertransport vor. Gleichzeitig wird die Abfall- und Wertstoffsammelstelle im Spiss resp. die mobile Sammelstelle betrieben und die verschiedenen Kundenanfragen bearbeitet. Ab der Wintersaison wird das Einsammeln und der Transport des Abfalls voll elektrisch erfolgen.

**Leerung der öffentlichen Sammelstellen und Betriebscontainer**

Das Einsammeln der verschiedenen Container an den öffentlichen Sammelstellen sowie der Betriebscontainer der Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe erfolgt nach einem klaren Sammelplan (siehe Abfallkalender). Denn aus logistischen Überlegungen und gesetzlichen Vorgaben ist es nicht möglich, sämtliche Abfallfraktionen an allen Tagen einzusammeln und für den Weitertransport vorzubereiten.

Die verschiedenen Pressen bei den öffentlichen Sammelstellen und teils bei den Gewerbebetrieben verfügen alle über einen automatischen Füllmengenleser. So erhält die Geschäftsleitung der Abfallbewirtschaftung jeweils eine Meldung über LTE, sobald eine Presse zu 75% resp. 100% gefüllt ist. So kann ein effizienter Austausch mit einem minimalen Fahrzeugverkehr gewährleistet werden.

**Weitertransport zu den Abnehmern**

Nach dem Einsammeln des Hauskehrichts und der verschiedenen Wertstoffe werden diese in grossen Mulden/Pressen für den Bahntransport von Zermatt nach Visp bereitgestellt. Sämtliche Mulden/

Pressen werden dann von Visp aus mit einem Elektro-Lkw zu den einzelnen Abnehmern in der Talebene transportiert, bevor die leeren wiederum mit der Bahn nach Zermatt zurücktransportiert werden.

**Herausforderungen**

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass viele Bürgerinnen und Bürger nach dem Motto handeln: aus dem Auge aus dem Sinn. Und genau dies stellt die Mitarbeitenden der Zermatt Entsorgung immer wieder vor grosse Mehraufwendungen. Trotz klaren Aufschriften auf den Pressen und Containern «THE RIGHT BIN» werden darin immer wieder Falschentsorgungen vorgenommen, welche dann aufwendig aussortiert werden müssen.

Zudem werden in den öffentlichen Kehricht-Sammelhäusern immer wieder illegale Entsorgungen vorgenommen, welche mit einer separaten Tour eingesammelt und anschliessend deren Kosten durch die Allgemeinheit getragen werden müssen.

Eine der grössten Herausforderungen stellen jedoch die monatlichen Schwankungen des Hauskehrichts sowie der Wertstoffe dar, insbesondere in der Hochsaison, wo Abfälle von über 35'000 Einwohnergleichwerten anfallen.

**Team der Zermatt Entsorgung**

Der Bevölkerung von Zermatt steht in der Abfallbewirtschaftung ein erfahrenes Team, bestehend aus zwölf Personen, zur Verfügung. Neben Mario Schnidrig, welcher als Geschäftsführer der Wertstoffverarbeitung tätig ist, arbeitet José Luciano De Paiva Lourenco als Betriebsleiter bei der Zermatt Entsorgung.

**Impressum**

**Herausgeber:** Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn (MGB/GGB) **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Sabrina Marcolin, BG: Claudia Beaufort, MGB/GGB: Christoph Anderegg, ZB: Marc Lagger **Redaktionelle Bearbeitung, Inserate und Abonnemente:** rottenedition gmbh, Rico Erpen, info@rottenedition.ch, +41 79 344 16 44 **Layout:** pomona.media, Visp **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

# Kindern eine Stimme geben – der Klassenrat Zermatt, Täsch, Randa



Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken (Art. 12 und 13 UN-Kinderrechtskonvention). Auf dieser Grundlage und einzelnen Punkten aus dem Schulleitbild, wie eigenverantwortliches Handeln oder Gesprächs- und Konfliktfähigkeit fördern, wurde im neuen Schuljahr ein neues Projekt ins Leben gerufen: der Klassenrat.

Der Klassenrat setzt sich aus insgesamt 15 Klassensprechenden zusammen und gilt als Vertretung aller Schülerinnen und Schüler des inneren Mattertals. Jede Klasse der 7H bis 11OS konnte einen Klassensprechenden wählen. Dafür durften sich interessierte Schülerinnen und Schüler gleich zu Schuljahresbeginn auf eine Kandidaturliste setzen lassen. Nach drei Wochen Wahlpropaganda stand dann die Wahl an. Jede Klasse wählte für sich. Das Amt wird jeweils für ein Schuljahr eingenommen.

Der Klassensprechende hat die Aufgabe, die Anliegen, Wünsche, Ideen und Meinungen der Klasse im Klassenrat einzubringen und zu vertreten. Aber auch Aufgaben, welche im Klassenrat besprochen wurden, in die Klasse einzubringen und zu diskutieren. Ideen und Anliegen sollen aber auch nach aussen getragen werden, damit sie umgesetzt werden können. Deshalb nimmt eine Vertretung des Klassenrates an den Jugendkommissionssitzungen teil, eine andere Vertretung ist aktives Mitglied der Arbeitsgruppe Energieschule oder nimmt die Rolle als Bindeglied zur Schulleitung ein.

Der Klassenrat trifft sich monatlich zu einer Sitzung. Dabei werden erledigte Aufgaben besprochen, pendente Aufgaben angeschaut und Aufträge daraus erteilt, aber auch grössere Projekte und Anliegen bearbeitet. Ein erstes Projekt wurde bereits erfolgreich



hinten von links: Lea Biner, Felicia Imboden, Kilian Perren, Carline Perren, Rajan Julen, Manuel Staempfli, Aaron Petrig  
vorne von links: Leetje Louis, Jonas Lehner, Leon Mayer, Valeria Fusari, Sebastian Janik  
liegend von links: Eva Azevedo, Judit Fino Medeiros

umgesetzt. Eine Panini-Tauschbörse für Gross und Klein. An allen drei Abenden haben mehr als 20 Kinder die Möglichkeit genutzt, miteinander Paninis zu tauschen. Auch am Tag der Kinderrechte wurde der Schülerrat einbezogen. Nun stehen weitere Projekte und Anliegen der Schülerschaft auf der To Do Liste, wie das Besprechen der Kleiderordnung oder die Gestaltung der Infowände in den Schulhäusern, aber auch das

Schulhausklima und der gemeinsame respektvolle Umgang soll im Klassenrat zum Thema werden.

Der Klassenrat wird von der Schulsozialarbeiterin Jasmin Perren in Zermatt sowie von Nina In-Albon in Täsch und Randa begleitet und unterstützt. Als Vertretung der Lehrerschaft steht Jonas Taugwalder unterstützend zur Seite.

**Der nächste Event ...**

...welchen der Schülerrat unterstützt, ist der Weihnachtsmarkt der 11OS. Dieser findet am 12./15./19. und 22. Dezember auf dem Kirchplatz statt. Vorbeischaun lohnt sich!

Anzeige



**peak-it zermatt**  
GmbH





**Ihr Spezialist für**

- ▶ PC/MAC/Server/Cloud Infrastruktur
- ▶ Support remote und vorort
- ▶ Digital Signage Infrastruktur
- ▶ Office365 (Email, Teams, SharePoint, OneNote etc.)
- ▶ Internetanschlüsse
- ▶ Kassenlösungen (iPad/Netzwerk/Cloud)
- ▶ TV-Lösungen mit zentraler Verwaltung der Fernseheinstellungen
- ▶ Netzwerke über Kabel und W-LAN (Privat, Büro und Hotel)
- ▶ Richtstrahlverbindungen
- ▶ IP-Telefonie
- ▶ INTERCOM Funksystem intern über W-LAN
- ▶ Videoüberwachung und Aufzeichnung
- ▶ Backup-Lösungen (lokal, dezentral und Cloud)
- ▶ Musikbeschallung mit Sonos

Peak-IT Zermatt GmbH | Wieststrasse 4 | 3920 Zermatt | +41 27 510 12 40 | office@peak-it-zermatt.ch | www.peak-it-zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

# Jubla Zermatt – das Jahresprogramm 2023 steht

Das Leitungsteam der Jubla Zermatt freut sich, euch das Jahresprogramm für das Jahr 2023 vorzustellen.

Alle Leiterinnen und Leiter sind hoch motiviert und freuen sich auf die kommenden Anlässe. Besondere Highlights werden sicher das Pfingstlager, das Seefest oder auch das Sommerlager. Die Lagerleitung ist bereits jetzt stetig daran, ein geniales Lager zu planen. Es wird wie jedes Jahr super!

Ein Jahr nach Corona haben wir so viele Mitglieder wie noch nie. Das ist eine Entwicklung, die uns freut und uns in unserer Arbeit bestätigt. Die Jubla Zermatt bedankt sich für das Vertrauen der Eltern und die grosse Unterstützung seitens der Bevölkerung.

Wir freuen uns!



## Jubla Jahresprogramm 2023

21. Januar	Aufnahme/Pizzaplausch
25. Februar	Schneeburgschlacht
18. März	Schoko-Schlittel-Cup
22. April	Spiel- & Sportnachmittag
27/28. Mai	Pfingstlager
8. Juni	Fronleichnam
24. Juni	Seefäscht
<b>22-29. Juli</b>	<b>Sommertager</b>
19. August	Lagerrückblick
9. September	Jublatag
7. Oktober	Grill- & Pioniertag
31. Oktober	Halloweenparty
25. November	Casino-Abend
9. Dezember	Advent-Adventure

[www.jublazermatt.ch](http://www.jublazermatt.ch)



Einwohnergemeinde Zermatt

# Kinderrechte

Jedes Kind hat ein Recht darauf, gesund und sicher aufzuwachsen, sein Potenzial zu entfalten, angehört und ernst genommen zu werden, zur Schule zu gehen sowie ärztliche Versorgung und genügend Nahrung zu erhalten.

Kinder über ihre eigenen Rechte aufzuklären geht auch spielerisch durch verschiedene Workshops und Ateliers. Beim Malen über Gleichheit sprechen, das Recht auf Gesundheit beim gemeinsamen Kochen näher anschauen oder beim Selbstverteidigungskurs den Schutz vor Gewalt thematisieren.

Das Projekt «Tag der Kinderrechte» der Schulsozialarbeit und Jast inneres Mattertal wird sicherlich im kommenden Jahr wieder stattfinden. Einen kleinen Einblick, wie Kinderrechte den Kindern vermittelt werden können, sollen die nebenstehenden Bilder ermöglichen.



Kinder haben Rechte. Darüber wird in der Schule diskutiert.

Anzeigen

**IMBODEN ROLAND AG**  
Sanitär & Heizung

Tel. 027 967 35 87  
Fax 027 967 44 40

Spissstrasse 1 - 3920 Zermatt – roland.siam@bluewin.ch

**Iseli + Albrecht AG**  
Visp  
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

**Neu! Reparaturservice aller Hersteller**

Lieferung und Montage  
✓ termingenuau  
✓ professionell  
✓ zuverlässig

Alle Geräte kurzfristig lieferbar

Wie bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:  
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie!  
Günstige Angebote und Ausstattungsgeräte!

Schlaue Füchse...  
„Laufen bei Iseli+Albrecht AG ein – denn Qualität muss nicht teuer sein!“

Anzeigen

**JULEN** TAG UND NACHT  
**TAXI BOLERO ZERMATT**

027 967 60 60

*Christian Fischbacher*  
ST. GALLEN - SWITZERLAND EST. 1919

Entdecken Sie die luxuriöse Welt von Christian Fischbacher bei Charly-Shop.

**CHARLY SHOP**  
HOTEL- UND GASTRONOMIEREISEN  
Spissstrasse 23 CH-3920 Zermatt  
Tel. 027 967 52 80  
www.charly-shop.ch / info@charly-shop.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

# Öffentliches Kerzenziehen

Wie jedes Jahr organisieren die Frauengemeinschaft Zermatt und die Jugendarbeitsstelle Matteredal das beliebte Kerzenziehen.

Ob gross oder klein, zum öffentlichen Kerzenziehen sind alle herzlich eingeladen. Kinder, die jünger sind als die Schulstufe 5H sollten in Begleitung von Erwachsenen kommen.

Es empfiehlt sich, eine Schürze mitzubringen und Kleider und Schuhe zu tragen, die auch mal etwas schmutzig werden dürfen.

Das öffentliche Kerzenziehen findet am **Mittwoch, 14. Dezember 2022** und **Samstag, 17. Dezember 2022** jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

**Weitere Infos**

Erhältlich bei Bianca Ballmann von der Jugendarbeitsstelle Matteredal unter matteredal@jastow.ch oder 079 303 45 04.



**Kerzenziehen macht Spass.**  
**Alle sind herzlich eingeladen.**

Einwohnergemeinde Zermatt

# «Eiskalter Abgrund»



Am 19. Dezember 2022 liest Autor André Gebel aus seinem neuesten Buch.

Fünf Influencer werden von einem anonymen Auftraggeber zu einer Challenge in ein einsames Chalet in den Schweizer Alpen eingeladen. Die Aufgabe klingt verlockend: Sie dürfen das neue Domizil als erste Gäste überhaupt erkunden und sollen darüber auf Instagram berichten. Als Belohnung winken 100'000 Dollar. Doch es gibt zwei Bedingungen: Keiner darf das Chalet vor Ablauf der Challenge freiwillig verlassen und es darf nur positiv berichtet werden. Was zunächst nach einem Traumjob klingt, entwickelt sich zu einem ausgemachten Albtraum, der in einem Blutbad enden wird.

Ein Spannungsgeladener Thriller aus der Influencer-Szene, der am Fusse des berühmten Matterhorns spielt. Der Autor André Gebel aus München stellt uns sein neues Buch vor und erzählt, wie er auf die Idee kam, die Geschichte in Zermatt spielen zu lassen.

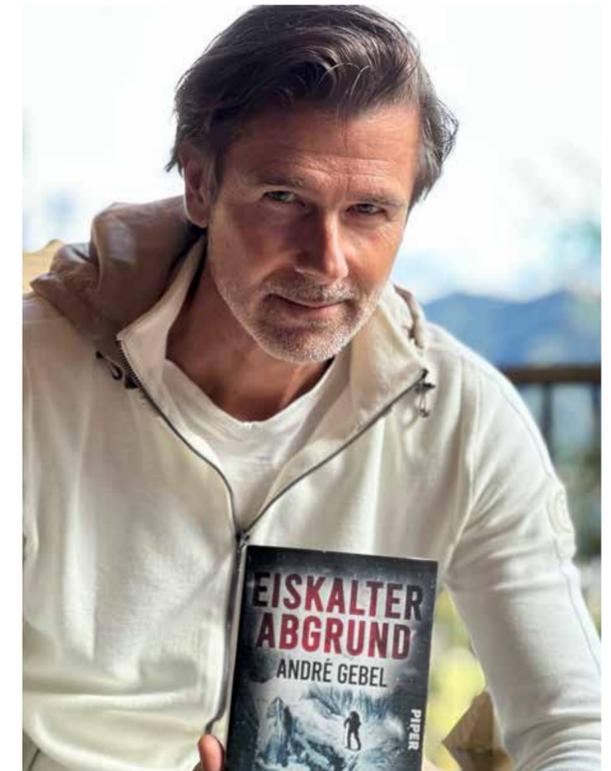
19. Dezember 2022 – 19.00 Uhr

Bibliothek Zermatt  
Freier Eintritt  
Lesung und Apéro

Anmeldung erwünscht  
079 488 56 34

Gemeindebibliothek  
Bahnhofstrasse 92  
Zermatt

[www.gemeindebibliothek-zermatt.ch](http://www.gemeindebibliothek-zermatt.ch)



Anzeigen

**Energieberatung & Solarenergie**

strassmann-ag.ch  
info@strassmann-ag.ch  
+41 27 967 04 05

**STRASSMANN**  
GEBÄUDEHÜLLE AG

**Autovermietung ab Fr. 59.-**

[www.zubi-rent.ch](http://www.zubi-rent.ch) 027 967 10 37

Anzeigen

**PERREN**  
HAUSTECHNIK AG

Lieber Robi

Danke für die tolle Zeit und die schönsten Momente.  
Für die lustigen Stunden sowie Deinen Einsatz.  
Für die gute Stimmung und Deine Ideen  
wie auch deine Gewissenhafte Arbeit in den letzten 40 Jahren bei der Perren Haustechnik.

Das ganze Team wünscht Dir alles Gute für Deinen wohlverdienten Ruhestand

**Homeoffice und zu wenig Platz?**

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | [mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)

Immobilienangebote unter: [www.remax-zermatt.ch](http://www.remax-zermatt.ch)

**Summermatter Renato**  
Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt  
+41 27 967 56 73  
+41 27 967 24 33  
+41 79 221 10 71  
[renato.summatter@gmail.com](mailto:renato.summatter@gmail.com)

Maler- & Gipserarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmmedämmung  
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen  
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

**WIR BIETEN DAS KOMPLETTPAKET FÜR ZERMATT**

- ✓ Vermietung & Verwaltung
- ✓ Gästemanagement
- ✓ Reinigung und Hauswarservice
- ✓ Einrichtung und Einlagerungsservice
- ✓ Kundenwebsite für Direktbuchungen

**MAYER CONCEPTS**  
Ihr professioneller Partner für hohe Auslastung & sorgenfreie Vermietung Ihrer Ferienimmobilie

+41 78 898 17 55  
[info@mayerconcepts.com](mailto:info@mayerconcepts.com)  
[www.mayerconcepts.com](http://www.mayerconcepts.com)

Bei uns liegen Ihre Immobilienansprüche nicht auf Eis.

Engel & Völkers Zermatt  
Telefon +41-(0)27-966 06 76  
[www.engelvoelkers.com/zermatt](http://www.engelvoelkers.com/zermatt)

**ENGEL & VÖLKERS**

**FEEL HOME ZERMATT**

Der Verein **FeelHomeZermatt** vertritt die Interessen der Zermatter und Tätscher Zweitwohnungsbesitzer gegenüber den Tourismus-Verantwortlichen und den Behörden.

Werden Sie noch heute Mitglied beim grössten Verein von Zweitwohnungsbesitzern in der Schweiz.

**FeelHomeZermatt** ist Mitglied der Allianz Zweitwohnungen Schweiz und des Walliser Verbands der Zweitwohnungen.

[www.feelhomezermatt.ch](http://www.feelhomezermatt.ch)

Einwohnergemeinde Zermatt – Vereinsvorstellung

# Musikgesellschaft «Matterhorn» – Neuuniformierung

Die Musikgesellschaft «Matterhorn» darf 2023 ihren 150. Geburtstag feiern. Der 1873 gegründete Verein erlebte Höhen und Tiefen und prägt bis heute unser Dorfleben. Verschiedene Anlässe stehen 2023 im Zeichen des Jubiläums. Neben Konzerten und Anlässen soll am 29. April 2023 eine neue Uniform eingeweiht werden.

## D'Müsig schpillt sit 1873

Vor sechs Generationen haben sich sieben Musikanten im Matterhornort zusammengefunden und die erste Dorfmusik gegründet. Mit klingender Musik umrahmten Viktor Furrer, Alois Kronig, Andreas Julen, Johann Biner, Josef Taugwalder und Johann Taugwalder weltliche und kirchliche Feste. Auf Wunsch der Hoteliers, welche damals bereits weitsichtig handelten und eine Art «Kurmusik» für notwendig fanden, entstand die erste Zermatter Dorfmusik. 1889 kam es zu einer Neugründung, wurden die ersten Statuten geschrieben und das Kantonale Musikfest in St-Maurice besucht. Alles wurde eher von der «gemütlichen» Seite aus gesehen und es kam 1905 und 1909 zu Neugründungen. Zermatt war drauf und dran, ein Kurort zu werden und viele hatten anderes zu tun als zu musizieren. Zudem plagten den Verein finanzielle Schwierigkeiten. Seit 1909 jedoch spielt die «Matterhorn» ununterbrochen an Fronleichnam, nimmt an Musikfesten und Umzügen teil, führt Konzerte auf und gibt Ständchen oder gratuliert mit einem musikalischen Blumenstrauss zum Geburtstag. 1998 durfte der Verein seinen 125. Geburtstag feiern und eine neue Uniform in Empfang nehmen. Auch wenn das Vereinsleben heute nicht mehr den gleichen Stellenwert wie damals hat, so spielen sich die Musikantinnen und Musikanten immer wieder in die Herzen ihrer Zuhörer. «D'Müsig» steht nicht nur für die Destination Zermatt, sie fördert die Zusammengehörigkeit unserer Dorfgemeinschaft. Sie ist ein fester Bestandteil unseres Dorfes. Sie gehört zu uns und wir gehören zu ihr.

## Die fünfte Uniform

Bis in die 50er-Jahre gab es keine Uniform, die Musicis schlüpfen in ihr «Sonntagsgewand» und musizierten in den besseren Hosen, trugen ein weisses Hemd, einen «Joppen» und die feineren Schuhe. 1951 konnte dank der Grosszügigkeit der Bevölkerung die blaue Uniform angeschafft werden und die «Matterhorn» trug als einer der ersten Vereine im Wallis ein einheitliches Kleid. 1964 durfte die «Matterhorn» die zweite Uniform einweihen. Der Veston war in «Kardinalrot» gehalten, schwarze Hosen, ein weisser Gurt sowie Schirmmütze und Federhut gaben dem neuen Kleid eine ganz besondere Wirkung. 1981 wurde die dritte Uniform beschafft. Sie war schwarz, mit rot-weißen Verzierungen ausgestattet und wirkte elegant. Dazu trugen die Musikantinnen und Musikanten bei Galauftritten weisse Schuhe. Dieses Schuhwerk löste bei einigen Auftritten Erstaunen aus und steigerte den Bekanntheitsgrad der «Matterhorn». Seit 1998 spielen die Musicis in der jetzigen Uniform, die eher «leger» gehalten ist. Nachtblaue Hosen, ein roter Veston, einige Verzierungen sowie der legendäre Bogarthut machen die Uniform zum Markenzeichen der «Müsig». Sie hat mit 25 Jahren ihren Dienst getan und am längsten gehalten. Sie wurde wie



Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1873



Uniform aus dem Jahr 1964

die rote und die schwarze Uniform von der Firma «Schuler» in Rothenthurm hergestellt.

## Neuuniformierung

Die zahlreichen Auftritte in den vergangenen 25 Jahren haben ihre Spuren hinterlassen. Es steht kein Stoff mehr für Erneuerungen zur Verfügung, der Schnitt ist nicht mehr zeitgemäss, der Hut zerkrummt und die Hosen durchgesessen. Darum wurde anlässlich der letzten Generalversammlung beschlossen, eine neue Uniform anzuschaffen und die Ehrendamen mit neuen Trachten auszustatten. Für die «Matterhorn» ist dies ein grosser finanzieller Kraftakt, der nur mit der grosszügigen Unterstützung der Bevölkerung möglich ist. Mit der Hilfe des Dorfes kann die «Matterhorn» am 29. April 2023 ihr Geburtstagsgeschenk in Empfang nehmen und darf dann auf stolze 150 Jahre Musik und Kameradschaft zurückblicken. Wir sind gespannt, wie die fünfte Uniform der «Matterhorn» aussehen wird. Happy Birthday!

150 Jahre Musikgesellschaft «Matterhorn»: Gratulation!



Burggemeinde Zermatt

## «Wir wollen fortlaufend gute Zwecke unterstützen»

Die Kultur- und Sozialstiftung der Burggemeinde Zermatt und das Grand Hotel Zermatterhof sammeln Spenden für das Atelier Manus in Brig.

Die Stiftung Atelier Manus aus Brig, welche dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiert, hat Spenden im Betrag von CHF 2'000.–, die mithilfe diverser Aktivitäten des Grand Hotel Zermatterhof und durch die grosszügigen Unterstützung der Kultur- und Sozialstiftung der Burggemeinde Zermatt zusammenkamen, erhalten.

Markus Marti, der neue Direktor des Zermatterhofes seit Juli dieses Jahres, erklärt, wie die Spenden gesammelt wurden: «Auch wir laden gelegentlich Influencer ins Hotel ein. Bisher hatte die Beherbergung dieser Influencer für die Region keinen spürbaren Nachhaltigkeitswert. Deshalb entschieden wir uns vor einem Jahr, dass wir Influencer, die das Hotel promoten wollen, dazu einladen, beim Check-out pro Person und Nacht eine Spende an das Atelier Manus abzugeben. So stellen wir sicher, dass diese lokale Walliser Institution von den Besuchern aus aller Welt wahrgenommen und unterstützt wird.»

Bereits seit November letzten Jahres arbeitet das Grand Hotel Zermatterhof ausserdem mit Kind Traveler, einer Hotelbuchungsplattform, die Spenden für gute Zwecke sammelt. Pro Reservation werden durch den Gast automatisch \$10 an das Atelier Manus gespendet.

Die Wintersaison des Grand Hotel Zermatterhof dauert vom 9. Dezember 2022 bis 16. April 2023.



Zermatt Tourismus

# Zermatt Insider: Mit der Gastfreundschafts-Initiative von Zermatt Tourismus die Willkommenskultur stärken

Die Freundlichkeitskampagne «Zermatt Insider», welche von Zermatt Tourismus zusammen mit verschiedenen Leistungspartnern im Jahr 2011 lanciert wurde, richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Destination Zermatt – Matterhorn und läuft unter dem Leitsatz **WAGAGUZ: Wir Arbeiten Gemeinsam Am Gedeihen Unseres Zermatts**.

Zur Freundlichkeitskampagne «Zermatt Insider» gehören verschiedene Teilprojekte: Unique Biker, Heldinnen und Helden im Tourismus und Unique Driver. Sie alle haben zum Ziel, den Aufenthalt der Gäste in Zermatt noch angenehmer zu gestalten und die Willkommenskultur zu stärken. Die Initiative richtet sich demnach an alle, die in der Destination Zermatt – Matterhorn wohnen oder arbeiten.

**Unique Biker – Die Kunst des respektvollen Zweiradfahrens**  
Mit sieben goldenen Regeln werden Bikerinnen und Biker sowie Trotinetten-Lenkerinnen und -Lenker sensibilisiert und zu umsichtigem Fahren aufgerufen. Zu den Regeln zählt beispielsweise, dass Fussgängerinnen und Fussgänger in Zermatt grundsätzlich immer Vortritt haben, Richtungswechsel mit der Hand anzuzeigen sind, man auch talabwärts nie schneller als 20 km/h fahren darf oder dass Front- und Rücklichter im Dunkeln notwendig sind.

**Heldinnen und Helden im Tourismus – Der Gast wird zur Stammkundin oder zum Stammkunden**  
Die Destination Zermatt – Matterhorn ist bekannt für ihre Gastfreundschaft. Immer wieder gibt es Einwohnerinnen und Einwohner oder Arbeitstätige, sogenannte «Heldinnen und Helden im Tourismus», die den Gästen spontan auf eine überraschende Art und Weise weiterhelfen. Zermatt Tourismus ist immer wieder auf der Suche nach Erlebnisberichten mit einer vorbildlichen Haltung gegenüber den Gästen.

**Unique Driver – Die Kunst des Taxifahrens**  
Nach dem Zugpersonal sind die Taxifahrerinnen und -fahrer häufig die ersten Personen, die mit dem Gast in Kontakt treten und ihn willkommen heissen. Sie prägen den ersten Eindruck und somit den Ferienstart der Gäste in der Destination nachhaltig. Regelmässig werden Schulungen veranstaltet, um das Taxipersonal hinsichtlich der Servicequalität zu sensibilisieren. Zudem bewertet eine neutrale Jury das Verhalten der Gäste-Chauffeurinnen und -Chauffeurs der Hotels und Taxiunternehmen in der Destination Zermatt – Matterhorn. Broschüren, Anstecker und Mützen mit dem Unique-Driver-Print können jederzeit am Schalter von Zermatt Tourismus bezogen werden.



Sämtliche Informationen zum Thema «Zermatt Insider» sind unter [www.ztnet.ch/zermattinsider](http://www.ztnet.ch/zermattinsider) verfügbar.

Zermatt Tourismus

# Neue Kurtaxenreglemente – Digitales Meldewesen als Lösung

Mit der Anpassung der Kurtaxenreglemente in der Destination Zermatt – Matterhorn haben sich einige Neuerungen für Beherberger zum 1. November 2022 ergeben. So wurde beispielsweise der Kurtaxenbetrag geändert. Neu bezahlen erwachsene Personen CHF 4.– pro Person und Logiernacht. Kinder von 9 bis 15,99 Jahren zahlen die Hälfte des Ansatzes. Kinder unter 9 Jahren sind weiterhin von der Kurtaxe befreit. Für Zweitwohnungsbesitzer und kurtaxenpflichtige Dauermieter beträgt die Jahrespauschale somit neu CHF 160.– pro Bett und Jahr.

Neu im Kurtaxenreglement ist auch, dass die Abfrage der persönlichen Gästedaten erweitert wurde. Zwecks Abrechnung der Kurtaxe und Stichproben, nicht-personifizierter statistischer Auswertungen sowie der Bereitstellung der Daten für die Polizei in Notfällen muss jeder Gast mit folgenden Minimalanforderungen registriert werden: Vermietobjekt (Hotel oder Wohnung), Name und Vorname, Nationalität, Sprache, Geburtsdatum sowie An- und Abreisedatum. Zudem muss der Hauptgast noch folgende Daten von sich angeben: Anrede, Telefonnummer, Postadresse und E-Mail-Adresse.

Ebenfalls neu ist, dass die Kurtaxenanmeldung über das digitale Meldewesen und die digitale Kurtaxenabrechnung («zTerminal») in der Regel am Tag der Anreise des Gastes, zu erfolgen hat. Sollte der Beherberger nicht über das digitale Meldewesen abrechnen, muss dies beim Kurtaxenkassobeauftragten Organ schriftlich beantragt werden. Jeder Antrag muss eine plausible Begründung enthalten und wird im Einzelfall geprüft. Die Abgabe hat in jedem Fall bis spätestens eine Woche nach Abreise des Gastes zu erfolgen.

Im zTerminal wurden bereits zum 1. November 2022 alle Anforderungen umgesetzt. Somit verfügt Zermatt Tourismus mit dem zTerminal über eine effiziente, digitale Lösung, die allen Leistungspartnern zur Verfügung steht.

Darüber hinaus wurden zu diesem Zeitpunkt weitere Neuerungen im System implementiert, um den Beherbergern eine einfachere Be-

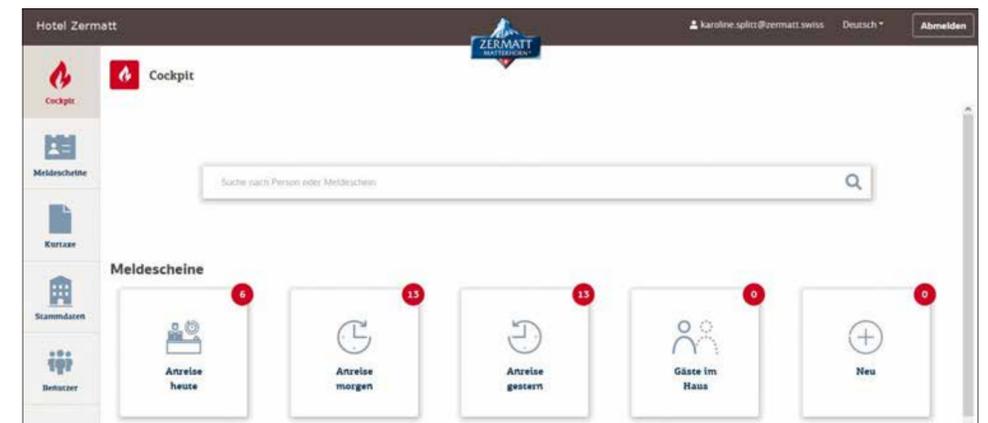
dienung zu ermöglichen. So gibt es neuerdings eine Excel-Importfunktion. Diese bietet die Möglichkeit, die Meldescheine bequem über eine Excel-Tabelle ins zTerminal zu laden. Die Funktion eignet sich auch für Hotels, die nicht über eine PMS-Schnittstelle ans zTerminal angeschlossen sind. Für Vermieterinnen und Vermieter von Ferienwohnungen kann diese Funktion ebenso genutzt werden.

Ausserdem ist das Pre-Check-in für Gäste hinsichtlich des Refresh der Marke Zermatt – Matterhorn aktualisiert worden. Es sieht nun moderner aus und wurde attraktiver in Hinblick auf die mobile Nutzung gestaltet. Auch beim Pre-Check-in wurde das neue Kurtaxenreglement implementiert und hinsichtlich der Gästedaten-Felder angepasst. In diesem Zusammenhang wurde zudem der Auszug der ausgefüllten Pre-Check-ins, der täglich an die teilnehmenden Beherberger gesendet wird, aktualisiert und benutzerfreundlicher gestaltet.

Um dem neuen Kurtaxenreglement gerecht zu werden, wird Beherbergern empfohlen, umgehend auf das zTerminal zu wechseln.

Weitere Informationen zum zTerminal erhalten Sie unter [www.ztnet.ch/zTerminal](http://www.ztnet.ch/zTerminal).

Zusätzliche Informationen zu den neuen Kurtaxenreglementen sind auf [www.ztnet.ch/kurtaxe](http://www.ztnet.ch/kurtaxe) zu finden.



Anzeigen

**Kristallgeheimnis**  
Einzigartiger «Matterhorn»-Schmuck  
Marina Lorenz, Oberdorfstrasse 16, 3920 Zermatt  
[www.kristallgeheimnis.ch](http://www.kristallgeheimnis.ch)

**PERREN**  
HAUSTECHNIK AG  
Heizung | Sanitär | Feuerungstechnik  
Tel. 027 967 20 24  
Montage | Service | Pikettendienst  
Perren Haustechnik AG | Sunnegastrasse 5  
3920 Zermatt | [www.perren-haustechnik.ch](http://www.perren-haustechnik.ch)  
Ihr Haustechnik Unternehmen in Zermatt seit 1934

**SIMPLONDRUCK.CH**  
Gestaltung | Werbung | Medien  
FÜR SIE.  
VOR ORT.  
IM OBERWALLIS.  
...oder überall  
im internet...  
[simplonmedien.ch](http://simplonmedien.ch)

**umericelli**  
baumanagement  
umericelli  
baumanagement gmbh  
Bruno Umericelli  
Böjweg 46, 3902 Brig-Glis  
Mobile +41 79 311 30 04  
[bruno@umericelli.ch](mailto:bruno@umericelli.ch)  
[www.umericelli.ch](http://www.umericelli.ch)  
Bauleitung nach Mass.

Anzeigen

**Partl AG**  
SCHREINEREI  
3920 Zermatt  
T +41 79 611 17 47  
[www.partlag.ch](http://www.partlag.ch)

**Ihr regionaler  
Druckpartner**  
Qualitativ top. Schnell. Preiswert.  
Gedruckt im Wallis.  
**VALMEDIA**  
Pomonastrasse 12 – 3930 Visp  
T 027 948 30 03  
[info@valmedia.ch](mailto:info@valmedia.ch) – [www.valmedia.ch](http://www.valmedia.ch)

**AL TRECOLORE**  
RISTORANTE ITALIANO  
Zermatt, Switzerland  
Italienisches Restaurant im Herzen  
des Hotels Albana Real.  
Frische Pasta, Fleisch,  
Fisch und Desserts.  
**Alles hausgemacht!**  
**NEU IN ZERMATT**

Publireportage

## Coop Zermatt in neuem Look

Seit zwei Wochen begrüßen Pavo Herceg und sein Team die Kundschaft im modernisierten Coop Zermatt. Dieser bringt zahlreiche Neuerungen mit sich.

Es war ein besonderer Moment für Pavo Herceg, Geschäftsführer Coop Zermatt, und sein Team: Nach siebenwöchiger Modernisierung wurden die Türen des Coop-Supermarkts am Donnerstag, 24. November 2022, geöffnet. «Wir haben uns sehr darüber gefreut, die Kundinnen und Kunden wieder bei uns zu begrüßen», erklärt Herceg. Auf über 830 Quadratmetern findet die Kundschaft nach dem Umbau alles, was das Herz begehrt. «Wir haben auch zahlreiche Produkte im Sortiment, die die Kundschaft direkt geniessen kann. So etwa Roastbeef mit Tartarsauce, Vitello Tonnato oder Sandwichs. Das alles bereiten wir bei uns im Laden vor.»

### Alles neu

Zudem erstrahlt die gesamte Verkaufsstelle in neuem Glanz. «Anders als bisher läuft unsere Kundschaft im Uhrzeigersinn durch den Laden. Beim Eingang wartet die Vielfalt an frischem und saisonalem Obst und Gemüse. Dann folgen die Brot- und Backwaren, bevor es weiter zur Molkerei, zur Fleischabteilung und zu den Getränken geht», beschreibt der Geschäftsführer den neuen Laden. Backsteinmauern sowie Holzelemente sorgen für ein besonderes Ambiente. Und auch der Kassenbereich wurde neu gestaltet: Die Kundschaft kann an zehn Self-Checkout-Kassen und zwei bedienten Kassen bezahlen. Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, mit dem Self-Scanning-System Passabene einzukaufen.

«Wir bieten ein Einkaufserlebnis», betont Pavo Herceg, der Wert auf Freundlichkeit und das Wohlbefinden der Kundinnen und Kunden sowie die Vielseitigkeit des Sortiments legt. Denn im Coop Zermatt gehen Einheimische und Touristen aus aller Welt ein und aus. «Die Bedürfnisse sind dementsprechend unterschiedlich.» Besonders beliebt sind Walliser Produkte wie das Zermatt Bier, regionaler Wein oder Roggenbrot aus Simplon-Dorf. Aber auch Schokolade und frisch zubereitete Artikel sind gefragt. Egal wofür – ein Besuch im neuen Coop Zermatt lohnt sich auf jeden Fall.



Geschäftsführer Pavo Herceg und sein Team freuen sich über den modernisierten Coop Zermatt.



Zermatt Tourismus

## Nachhaltig nachhaltig

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Erdwärmung, CO<sub>2</sub>-Fussabdruck, Treibhauseffekt, Klimakrise... Täglich liest und hört man über die Gründe und Auswirkungen unseres Handelns auf unseren Planeten. Bald sind Wetterextreme, Hunger und Flüchtlingsströme die Folgen der Veränderung, welche wir durch einen übermässigen und schädlichen Konsum verursachen – so zu lesen auf einer einschlägigen Seite einer NGO (Nichtregierungsorganisation). Der Tourismus steht dabei an vorderster Front auf der Anklagebank. Und schauen wir aus dem Fenster, so scheinen sich aktuell all diese Prognosen zu bewahrheiten: Nach einem schneearmen Winter und einem trockenen Sommer hatten wir nun auch den wärmsten Herbst seit Beginn der systematischen Messungen. Das seit den 60er-Jahren immer in Betrieb gewesene Sommerskigebiet musste erstmals eine Pause einlegen, die geplanten Weltcup-Rennen sind buchstäblich ins Wasser gefallen. Zwei Ereignisse, welche gut in das Landschaftsbild passen, das sich durch die schmelzenden Gletscher rund um Zermatt sichtbar verändert.

Es sollte damit auch dem Letzten klar sein, dass wir handeln müssen. Aber bitte nachhaltig. Nachhaltig heisst, dass wir auch die Lebensform, welche wir uns hier im abgelegenen Tal erschaffen haben, in die Zukunft erhalten. Damit wir uns ökologisch verantwortungsvoll verhalten können, ist eine ökonomische Nachhaltigkeit zwingend. Diese Grundvoraussetzung geht, so scheint mir, in letzter Zeit etwas verloren. Die Forderungen werden Tag für Tag radikaler, weltfremder, ja (tourismus-)wirtschaftsfeindlicher. Wir beginnen unsere Wettbewerbsfähigkeit einzuschränken und verkennen, dass wir damit unsere Lebensgrundlage aufs Spiel setzen. Ich plädiere deshalb für ein massvolles Vorgehen ohne radikale Forderungen wie es unlängst ein Factsheet der Uni Bern und der Wyss Academy for Nature skizzieren. Denn sind wir ehrlich: Wenn wir uns so fest einschränken, dass wir plötzlich selber zu Wirtschaftsflüchtlingen werden, so wird auch der Umweltschutz in unserem Handeln keine Rolle mehr spielen.

Herzlichst, Daniel Luggen, Kurdirektor



Gornergrat Bahn

## Gornergrat – für den perfekten Wintertag

Der Gornergrat ist nicht nur DER Ausflugsberg für Skifahrerinnen und Skifahrer, sondern bietet auch Wandernden, Schlittelnden und kulinarisch Interessierten tolle Winterangebote. Hier der Überblick:

**Gornergrat – Best View Matterhorn**  
Allein die Fahrt mit stetigem Blick auf das Matterhorn ist ein Erlebnis. Auf dem Gornergrat raubt einem das spektakuläre Bergpanorama auf 29 Viertausender, darunter das berühmte Matterhorn, fast den Atem.

**Early Bird Ticket**  
Wer früh bucht, spart. Alle, die ihr Ticket mindestens 30 Tage im Voraus kaufen, profitieren von einem Rabatt in Höhe von 30 %.

**Zoom the Matterhorn**  
Auch im Winter ist der Besuch der multimedialen Erlebniswelt «Zoom the Matterhorn» auf dem Gornergrat im Ticket inbegriffen. Für Inhaberinnen und Inhaber eines Skiabos kann der Eintritt vor Ort gekauft werden.

**Dining with the Stars**  
Der abendliche Ausflug mit Fondue Chinoise und Besuch der Sternwarte Gornergrat auf über 3000 Metern über Meer findet jeden Donnerstag, vom 5. Januar bis 23. März 2023, statt.

**Iglu Lunch Fondue**  
Nach der Fahrt auf den Gornergrat und einer rund zehnmütigen Wanderung ab Rotenboden gibts einen Fondueplausch à discrétion im einmaligen Iglu-Dorf. Das Angebot ist täglich buchbar ab 1. Februar bis zum 23. April 2023 zwischen 12.00 und 14.00 Uhr.

**Gornergrat Gourmetticket**  
Das besondere Erlebnis: ein Apéro riche im 3100 Kulmhotel Gornergrat, danach mit der Bahn, Ski oder Schlitten oder zu Fuss ins Hotel Riffelhaus 1853, wo das 3-Gang-Gourmetmenü serviert wird. Zum Schluss warten Dessert und Kaffee als krönender Abschluss im Restaurant Alphitta auf der Riffelalp. Täglich buchbar ab 17. Dezember 2022 bis 26. März 2023.

**SchneeSpaßPass**  
Wer sich einen skifreien Tag gönnen möchte, erkundet den Gornergrat am besten mit dem SchneeSpaßPass. Inbegriffen sind die Retourfahrt auf den Gornergrat, die Schlitten- oder Schneeschuhmiere und unbeschränkte Bahnfahrten zwischen Riffelberg und Rotenboden für die Benützung der höchsten Schlittelbahn der Alpen.

Weitere Infos und online buchbar unter: [www.gornergrat.ch](http://www.gornergrat.ch)

Zermatt Bergbahnen

# Neue Panoramakarte für Zermatt

Seit einigen Wochen ist sie verfügbar: die neue Panoramakarte der Destination Zermatt – Matterhorn. Das neue Kartenmaterial des Kartografs Arne Rohweder wurde in Zusammenarbeit zwischen Zermatt Tourismus, der Matterhorn Gotthard Bahn, der Cervino S.p.a. sowie den Zermatt Bergbahnen umgesetzt.

Die neue Panoramakarte: digital und interaktiv

### Der Perimeter-Wechsel

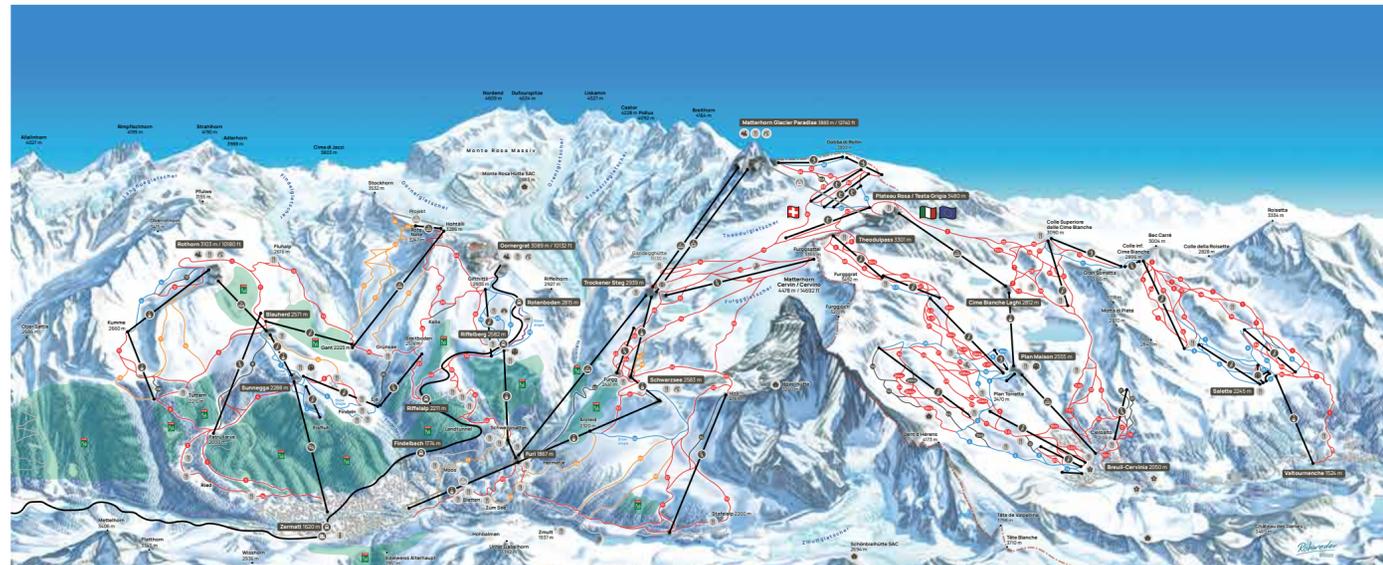
Das neue Kartenmaterial ist mit Ausblick auf den kommenden Perimeterwechsel im Sommer 2023 durch das Matterhorn Alpine Crossing initiiert worden. Ab der Eröffnung des Matterhorn Glacier Ride II zwischen dem Klein Matterhorn und Testa Grigia im Sommer 2023 ist die italienische Seite des Matterhorn Paradise auch ohne Ski das ganze Jahr über zugänglich. Dies ist auf der neuen Panoramakarte des Sommers berücksichtigt und mit verschiedenen Informationen zu Wanderwegen, Highlights etc. ergänzt worden. In die Winterversion wurden ebenfalls Neuerungen integriert, wie die korrekte Markierung oder die bessere Erkennung der Wild- und Waldschutzgebiete im Matterhorn Ski Paradise. Natürlich wurde auch auf einen einheitlichen Zeichnungsstil über das ganze Panorama hinweg geachtet.

### Digital und interaktiv

Das neue Kartenmaterial von Zermatt wurde abschliessend auf die Wintersaison 2022/23 hin interaktiv umgesetzt und auf verschiedenen Kanälen wie der Matterhorn-App oder auf Websites publiziert. Sollte Ihnen ein Fehler oder ein falscher Hinweis auffallen, bitten wir um Info an [info@matterhornparadise.ch](mailto:info@matterhornparadise.ch).

Besten Dank!

Scannen und direkt zum neuen Panorama



Anzeige

**kälte-stern**  
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

**KÄLTERING K&E** Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp  
Telefon 027 946 16 49, [www.kaelte-stern.ch](http://www.kaelte-stern.ch)

**Lauber IWISA Kundendienst**

Auf Deine Gebäudetechnik musst Du Dich verlassen können - überall & jederzeit.

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung

Gebäudetechnik, die verbindet.

**Lauber IWISA**

Zermatt Bergbahnen

# Bauarbeiten bei den Zermatt Bergbahnen

Es läuft was in der Bauabteilung der Zermatt Bergbahnen, sei es an der Schlumattstrasse im Dorf oder auf der höchsten Bergstation Europas auf knapp 4'000 m ü. M. Als Branchenleaderin will die Unternehmung dank Innovation, Know-how und Pioniergeist mit gutem Beispiel vorangehen und ihren Gästen ein modernes und komfortables Produkt bieten.

### Matterhorn Alpine Crossing

Der Winter hält Einzug auf den beiden Baustellen des Matterhorn Glacier Ride II. Die Arbeiten in den Aussenbereichen fordern bei den kalten Temperaturen noch mehr Konzentration und Können. Manche Arbeiter sind froh, im Inneren der Stationen ihrer Aufgabe nachgehen zu können. Für den Seilzug, der auf Ende Januar 2023 terminiert ist, werden diverse Vorbereitungsarbeiten verrichtet. So muss beispielsweise die Materialseilbahn verschoben werden, damit genügend Platz für die Montage der Seile vorhanden ist. Rund dreieinhalb Monate dauern die Arbeiten für den Seilzug der insgesamt fünf Seile. Im Zeitraum von Februar 2023 bis Juni 2023 werden diverse Innenausbauarbeiten ausgeführt und zwischen Mai 2023 und Juni 2023 wird die Bahn auf Herz und Nieren geprüft, damit die Inbetriebnahme im Frühsommer 2023 erfolgen kann.

### Bauprojekt Schlumatt

Weiter unten im Tal laufen die Bauarbeiten für die neue Pendelbahn von Zermatt nach Furi sowie für das neue Gebäude der Talstation auf Hochtouren. Beim Blick hoch Richtung Furi sind die Stützen zwei und drei zu sehen, welche bereits montiert sind. Bei den Stationen wurden die Aushub- und Sicherungsarbeiten per 30. November 2022 eingestellt und im Frühling 2023 beginnen die Betonarbeiten. Für die Wintersaison 2022/2023 wird der Anstehbereich rund um die Talstation des Matterhorn Express für den Gästefluss optimiert und deutlich vergrössert, um die Schlumattstrasse zu entlasten.

### Pistenoptimierungen

Neben den grösseren Bauprojekten wurden während des Sommers diverse Pisten unterhalten, wodurch die Sicherheit der Gäste gesteigert wird. Unter anderem wurden an der Piste «Howette» (Nummer 3) durch Felsabtrag der Gryfelplatte Optimierungen vorgenommen sowie die Erneuerung der Beschneiungsanlage Obere National fertiggestellt. In der Region Stafelalp sind Renaturierungsmassnahmen vorgenommen worden, um den ökologischen Aspekten und dem Umweltschutz gerecht zu werden. Auch im Gebiet Rothorn wurde gearbeitet. So sind die Fundamente der alten 3er-Sesselbahn Kume unter Aufsicht der Umweltaubegleitung erfolgreich entfernt worden.



Die Zermatt Bergbahnen: Innovation, Know-how und Pioniergeist

Anzeige

**Schnell und bequem – unser Online-Gutschein!**

Das Gutscheinsystem auf unserer Website bietet Ihnen eine einmalige und einfache Lösung zum Erstellen von Geschenk-Gutscheinen. Mit [print@home](mailto:print@home) drucken Sie Gutscheine bequem zu Hause aus und verschenken diese sogleich an Ihre Liebsten. Die ideale Geschenkidee für Geburtstage, Weihnachten, Jubiläen usw.

[www.slalom-sport.ch](http://www.slalom-sport.ch) – die moderne und schnelle Lösung für Ihre schönsten Geschenke.

SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • [www.slalom-sport.ch](http://www.slalom-sport.ch)

Geschichte Zermatt

# Karl Lehner – Zermatter Postlegende, 52 Jahre im Postdienst

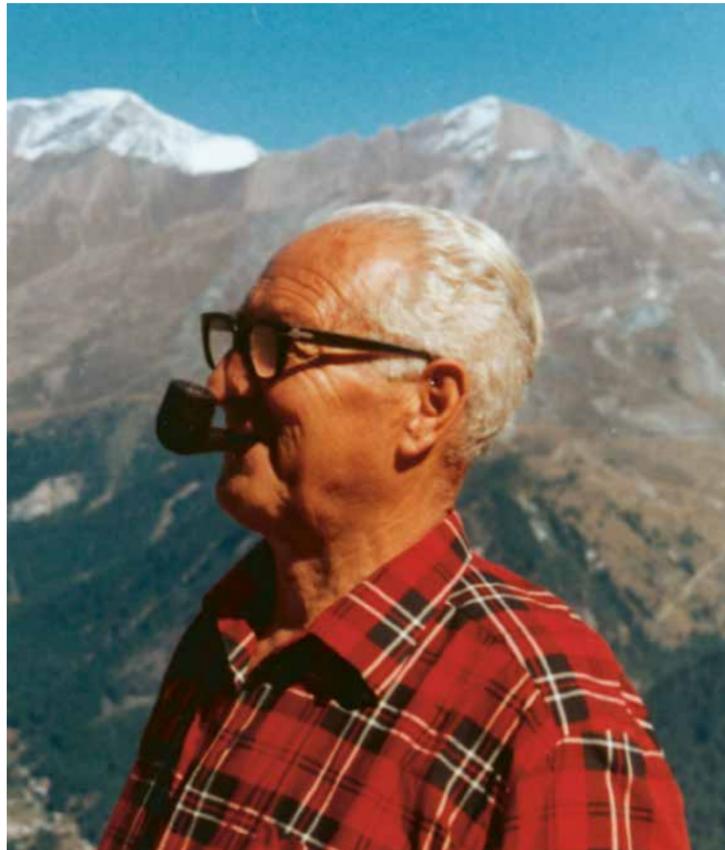
Karl Lehner wurde am 13. August 1894 als ältestes Kind der Familie Theophil und Cäcilia Lehner-Biner in Zermatt geboren. Sein Vater Theophil war mit zwei weiteren Brüdern aus dem Lötschental nach Zermatt gezogen. Er arbeitete im Matterhorndorf als Lehrer und Posthalter. Daneben betrieb er eine gut gehende Landwirtschaft, bei der Karl als Knabe tatkräftig mithalf.

Nach der Primarschule besuchte der junge Karl vorerst das Kollegium in Sarnen und dann die Stiftsschule der Chorherren in St-Maurice. Mit dieser guten Ausbildung eignete er sich ein ausgezeichnetes Allgemeinwissen an. 1919 übernahm er von seinem Vater das Posthalteramt. Als Hilfsbriefträger stand Karl schon ab 1907 im Postdienst. 1925 heiratete er Olga Strebel, die Chefsekretärin der Seiler Hotels. Dem Ehepaar wurden drei Kinder geschenkt. 1948 wurde das Postbüro zum Postamt erhoben und Karl der erste Zermatter Postverwalter. Als solcher ging er nach 52 Jahren Postdienst in die wohlverdiente Pension.

Aber auch im Ruhestand blieb Karl äusserst aktiv. Nun hatte er mehr Zeit für seine geschichtlichen Forschungen und das Schreiben. Am 19. Oktober 1978 starb er im hohen Alter von 84 Jahren.

### Karl Lehner – ein Faktotum

Karl Lehner war zeitlebens ein überaus vielseitig interessierter und engagierter Mensch. Seine Fähigkeiten stellte er der Öffentlichkeit über Jahrzehnte zur Verfügung. Es gab kaum einen Verein im Dorf, dem er nicht angehörte, im Vorstand mitarbeitete oder als Präsident amtierte. So verwundert es nicht, dass ihn nicht weniger als 14 Vereine zum Ehrenmitglied ernannten. Viele Jahre war er Präsident des Kurvereins, Leiter der Dorfkrankenkasse und des Konsumvereins, Kommandant der Ortsfeuerwehr und kantonaler Feuerwehrinstruktor. 1944 wurde er als erster Nicht-Bürger in den Zermatter Gemeinderat gewählt. Auch die Sportvereine konnten auf ihn zählen. Als aktiver Skiläufer arbeitete er im

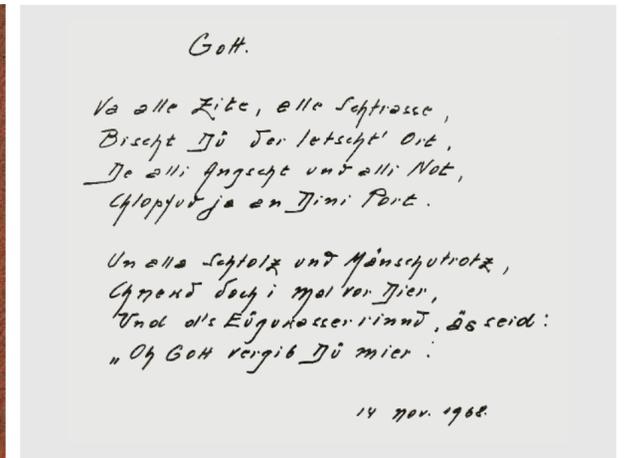
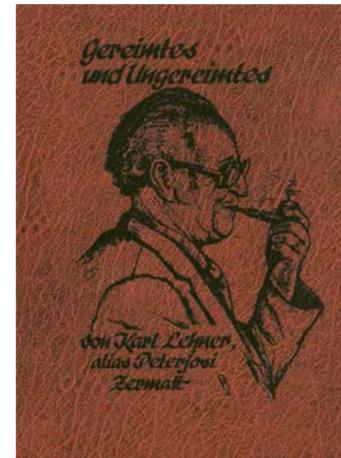


**Karl Lehner:**  
vielseitig interessiert und engagiert

Skiklub-Komitee als Aktuar und Chronist. Er amtierte übrigens auch als internationaler Sprungrichter und war Mitglied des Eishockey- und Curlingklubs. Lange Jahre gehörte er der Ortsgruppe des SAC an. Dort fungierte er als Präsident und Aktuar. Als Ordner bei der Fronleichnamspzession und den Beerdigungen stand er auch aktiv im Kirchendienst.

### «Gereimtes und Ungereimtes»

Mögen seine Verdienste und Tätigkeiten für die Öffentlichkeit heute bei der jüngeren Generation auch etwas in Vergessenheit geraten, sein kulturelles und lokalhistorisches Schaffen wird Generationen überdauern. Karl Lehner brillierte als Regisseur von zahlreichen Theaterstücken. Den älteren Zermatterinnen und Zermattern bleibt unter anderen das Stück «Quatembernacht» unvergesslich in Erinnerung. Selbstverständlich war er langjähriges Aktivmitglied im Zermatter Kirchenchor und in der Dorfmusik. Er verstand es meisterhaft, zu den verschiedensten Anlässen passende Gedichte zu verfassen. In seiner handgeschriebenen Sammlung «Gereimtes und Ungereimtes» brachte er seine Gedanken und Erlebnisse zu Papier. Sein grösstes Interesse galt aber der Geschichte: Er war einer der ersten Förderer, gleichsam das Zuggpferd der Vereinigung für Walsertum. Er beherrschte die Mundart meisterhaft und publizierte mehrere Kostproben in der Halbjahresschrift «Wir Walsers», deren Schriftleitung er angehörte. Unter dem Pseudonym «Peterjosi» schrieb er im «Briger Anzeiger» und im «Walliser Boten» unzählige Artikel über das Zermatter Dorfleben.



Anzeige

Zum Mobile-Abo:  
**300 Franken**  
auf ausgewählte Handys  
**geschenkt!**

2 Jahre  
50% Rabatt  
auf Mobile-  
Abos

connect  
ÜBERRAGEND  
MOBILFUNK UND  
5G-NETZTEST  
Sunrise  
Mit 1/2022

valaiscom.ch/mobile

valaiscom QUICKLINE

Anzeige

WHERE MEAT LOVERS & VEGETARIANS EAT TOGETHER  
**HORNOX**  
ZERMATT  
HORNOX.CH

HORNOX  
• ALPINE GRILL •

SPISSSTRASSE 52 • 3920 ZERMATT • 027 966 30 00 • INFO@HORNOX.CH



131 Elektrostationen stehen ab sofort im Obergeschoss des MTT zur Verfügung.

Matterhorn Gotthard Bahn

# Matterhorn Terminal Täsch (MTT) mit neuen Angeboten

Das MTT erneuert pünktlich zur Wintersaison das Angebot: Neben 131 Elektroladestationen für E-Autos zeigen grüne Lampen die freien Parkplätze an.

Für die stark zunehmende Nutzung von E-Autos stehen in einer neu geschaffenen Zone im Obergeschoss 131(!) Parkplätze mit Ladestationen zur Verfügung. Es ist schweizweit das grösste Angebot an E-Ladestationen in einem öffentlichen Parkhaus. Der Strom stammt aus 100% Wasserkraft. Die Elektro-Ladestationen sind mit einem Typ 2-Stecker, sieben Meter Kabel und bis zu 22 kW Ladeleistung ausgerüstet. Der Strombezug wird individuell abgerechnet. Die Bezahlung erfolgt via QR-Code / NFC Tag an den Ladestationen. Akzeptierte Zahlungsmittel sind Kreditkarten, TWINT, SMS, Apple Pay und Google Pay.

## Online Parkplatz reservieren

Parking-Tickets können bequem im Voraus im Webshop gebucht werden, und dies garantiert einen von 2'100 freien Plätzen im Parkhaus. Mittels Kennzeichenerkennung öffnet sich die Hauptschranke automatisch und die Durchfahrt erfolgt kontaktlos. Besucherinnen und Besucher ohne hinterlegtes Autokennzeichen erhalten wie bis anhin an der Schranke via Knopfdruck das Ticket.

## Grüne Lampen zeigen freie Plätze

Um rasch einen freien Parkplatz zu finden, ist das Parkhaus zudem neu mit einem neuen Parkleitsystem mit Einzelparkplatzsensoren ausgestattet. Die Besucherinnen und Besucher werden so einfach und unkompliziert zu noch freien Parkfeldern geleitet – das Suchen von freien Parkplätzen fällt weg. Der stresslose und somit erholsame Urlaub in Zermatt startet also bereits im MTT. Gezahlt werden kann der Parkplatz ab sofort einfach auch mittels SwissPass, ParkingPay und TWINT.

Infos: [www.matterhornterminal.ch](http://www.matterhornterminal.ch)



Neue Angebote: Matterhorn Terminal Täsch (MTT)



Grüne Lampen an der Decke zeigen die freien Parkfelder an

Für die  
Zukunft gerüstet:  
das erweiterte Angebot  
des MTT